

SAALHAUSEN

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten

Hallesche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtesblatt der Stadt Halle

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle, G. Braunsbachstr. 16/17, G.-Fernruf 274.51. Tel.-Nr. 274.52. Geschäftsstelle: Reintienhofen 6, Waldenhausstr. 11, Rantzeburger Str. 10, Geilstr. 42. Am halben Wochenlohn (Steuern) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.

68. Jahrgang Halle (Saale) Donnerstag, 30. November 1933 Zummer 280



Einschreiten gegen Preis-Egoisten.

Scharfe Maßnahmen des Reichswirtschaftsministers Schmitt angekündigt.

Der Reichswirtschaftsminister hat in seinem Erlass an die Spitzenverbände vom 28. August und erneut im Oktober in der Öffentlichkeit eingehend die Möglichkeit erwähnt, die Maßnahmen der Reichsregierung für Arbeitsbeschaffung und Wirtschaft belebung nicht durch Preissteigerungen zu gefährden. Zu Verlasten dessen ist er gegen Maßnahmen von Verbänden, durch die Preise erhöht worden sind, in einer Reihe von Fällen eingeschritten, um die Preise wieder auf den früheren Stand zurückzuführen.

Somit einzelne Wirtschaftszweige dem Verlangen der Reichsregierung auf Preisbegrenzung des alten Preisstandes nicht entgegen zu kommen, beabsichtigt der Reichswirtschaftsminister, mit den schärfsten Mitteln vorzugehen. Er hat bereits die Marktregelung eines Verbandes für nichtig erklärt und hat weiter am Mittwoch die marktregulierenden Verbände für Mehl, Roggen, Schellkorn, Getreide, gewaschene Stahlrohre, Kohlebrücken, Schweißmittel, gewisse Sorten von Dachpappe erklärt, die Preisänderungen in binnen kürzester Zeit rückgängig zu machen, andernfalls er schärfere Maßnahmen, die unter Umständen bis zur Aufhebung der Marktregelung gehen werden, ergreifen wird.

Was für die Warenpreise gilt, muß auch für die Preise für handwerkliche und industrielle Leistungen gelten. Der Reichswirtschaftsminister hat sich entschlossen, ein Verdingungsverzeichnis des Bauwesens wegen Gefährdung des Gemeinwohls für nichtig zu erklären, da bei einer Regelung den an der Verdingung Beteiligten durch das Verbot überhöhte Preise vorzuzahlen und die Gewerkschaften durch die Vereinbarung zur Pflicht gemacht worden sind.

Wenn auch nicht verkannt wird, daß durch den Kampf um den Ablass die Preise hart und abgegriffen zu werden sind, so kann der Ablass nicht durch Preissteigerungen, sondern nur durch eine Steigerung des Ablasses erreicht werden. Preissteigerungen führen zur Schwächung der Kaufkraft. Die Vorkämpfung der Wirtschaftskrise kann aber nur durch eine Stärkung der Konsumkraft erzielt werden.

Meisterhändler des bekannten Marinematers Professor Salzman an der königlichen Akademie der Künste in Berlin. Sofort nahm er wieder militärische Dienste. Aktivierte, wurde er dem 9. Regiment 3. Infanterie, alsbald aber ins Kavallerieregiment 1. Kommando, wo er wichtige und interessante politische Aufträge erhielt. Es gelang ihm in diesem Zusammenhang anzudeuten, daß er an der im Krieg mächtig aufkommenden Arbeiterbewegung, der Selbstaktivitätsbewegung der Ukraine, der agrarischen Bewegung und der Sozialistenbewegung nicht unbeteiligt war — Bewegungen, die heute wie damals wirksam sind. Sie leben 5. In der autonomen ukrainischen und agrarischen Republik im Rahmen der Sowjetunion. Sie sind ungenutzt in den immer mehr an Ausbreitung gewinnenden Autonomiebestrebungen des belagerten Ostens geflohen.

Am Jahre 1918 nahm Kamerad v. Kübbers an den Friedensverhandlungen in Brest-Litowsk teil. Die Revolution erlebte er in Italien und konnte erst im Frühjahr 1919 nach Deutschland zurückkehren. Es schloß sich hier eine zweijährige Tätigkeit als Verbindungsführer des Reichsausschusses für die Verbindung der jetzt mitteleuropäischen Stahlbetriebe für die heimatische Seele zurück. 1923 begann dann seine Tätigkeit im Stahlhelm. Seit 1924 ist v. Kübbers Führer des Thüringer Großbüßers, von 1928 bis 1933 Führer des Großbüßers Halle und ebenfalls seit längerem Kulturreferent im Stabe des Landesamtes Mitteldeutschland.

Reichstagsbeginn am 12. Dez.

Mit 661 Abgeordneten die größte deutsche Volksvertretung.

Der neu gewählte Reichstag ist zu seiner konstituierenden Sitzung für Dienstag, den 12. Dezember, 15 Uhr, einberufen worden. Eine besondere Tagesordnung liegt nicht vor, jedoch erlost in dieser Sitzung, die vom bisherigen Reichstagspräsidenten Brüning geleitet wird, die Konstituierung des Reichstags. Die Sitzung findet in den Räumen der Kroll-Oper statt.

Im Meldungsregister werden jetzt die Namen der Mitglieder des am 12. November gewählten Reichstags veröffentlicht. Es ist bei 661 Reichstagsabgeordneten geblieben. Damit ist dieser Reichstag der größte aller bisherigen Reichstage.

Schulterriemen für Stahlhelmer.

Weitere Einzelheiten zur Umgliederung.

Auf Auffassung der SA-Meierei II, die betriebl. und dienstl. Durchführung ist ergänzt zu berichten, daß der Stahlhelm als Bund seine Arbeiten im bisherigen Rahmen fortsetzen wird. Die Aufstellung der SA-Meierei II ist nur Teilgebiet seiner Aufgaben. Die Einzelheiten in der SA-Meierei II des Stahlhelms entsprechen vollständig denen der aktiven SA. Der Oberlandesführer der SA II unterstellt dem Chef des Stabes der SA II unmittelbar. Dieser beruht die Oberlandesführer, Landesführer, Kreisführer und Stabsgruppenführer. Die Erneuerung und Beförderung aller übrigen Führer einschließlich der Stabsgruppenführer erfolgt durch den Oberlandesführer selbständig.

Die Führer der SA-Übergruppen und SA-Gruppen sind berechtigt, für bestimmte Arbeitsgebiete den Führer der SA II und II ihres Dienstbereiches anzufragen zu geben. Die Führer der SA II können auch erzuht werden, ihre Einheiten zu besonderen Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen. Die Dienstverhältnisse für die SA II (Stahlhelm) sind ebenfalls dieselben wie bei der SA. Alle Stahlhelmer tragen in Zukunft einen zwei Zentimeter breiten Schulterriemen nach dem Muster der SA. Die Abzeichen, Eichenblätter, Pfeile, Schärpe und die Säbel sind nach dem Muster zu tragen. Das Tragen langer Hosen mit oder ohne Stiefel (aber ohne Stiefel) ist in der sonstigen Farbe des Rockes zum Gewissensanlass gestattet.

Gliedwünsche an Stabschef Röhm

Oberlandesführer v. Stephan gratuliert.

Stahlhelm-Oberlandesführer v. Stephan hat an Stabschef Röhm folgenden Telegramm gefandt: „Seinen Stabschef sendet zum Geburtstag die herzlichsten Grüße der SA II (der Stahlhelm)“. — Auch die

Stabschef Röhm. Die Revolution erlebte er in Italien und konnte erst im Frühjahr 1919 nach Deutschland zurückkehren. Es schloß sich hier eine zweijährige Tätigkeit als Verbindungsführer des Reichsausschusses für die Verbindung der jetzt mitteleuropäischen Stahlbetriebe für die heimatische Seele zurück. 1923 begann dann seine Tätigkeit im Stahlhelm. Seit 1924 ist v. Kübbers Führer des Thüringer Großbüßers, von 1928 bis 1933 Führer des Großbüßers Halle und ebenfalls seit längerem Kulturreferent im Stabe des Landesamtes Mitteldeutschland.

Ein bewährter Stahlhelmer tritt damit an Max Jüttner suchen freigenommene Stelle, ein Mann, der die Seele des Volkes kennt, der selbst unabhängig als Stahlhelmlieferer mitten im beheimateten Braunkohlengebiet um Weiskensfeld jahrelang tätig war. Er knüpft an eine Tradition an, die höchsten Einken erfordert. Wir hoffen, daß das verantwortungsvolle Amt bei ihm in guten Händen liegt.

Merzeshaft und Heilpraktiker.

Eine Verlautbarung des NS-Merzeshafes.

Dr. med. Hermann, Gauobmann des Nationalsozialistischen Deutschen Merzeshafes Gau Halle-Merzeburg, bietet uns im Verbandsorgan folgender Verlautbarung: „Durch Presseerläuterungen über eine Abrede des Leiter der Merzeshaft, Dr. Rudolf Sch., an einer Heilpraktikerversammlung in München ist eine gewisse Verunsicherung innerhalb der beteiligten Kreise aufgetreten, die zu teilweise unkontrollierbaren Gerüchten geführt hat. Da seitens des NS-Merzeshafes noch keine amtliche Verlautbarung an uns erfolgt ist, mache ich darauf aufmerksam, daß die bisherigen Presseerläuterungen, die sich teilweise sogar widersprechen, keine Grundlage für weitgehende Schlusfolgerungen darstellen. Ich würde daher an in diesen Fragen und ihrer Erörterung strengste Disziplin und Ruhe zu bewahren. Wir sind als Nationalsozialisten gewohnt, unierer Führung zu vertrauen.“

Der für heute festgesetzte Vortrag des Kreisobmannes Dr. v. Stahl hat nun durch die Weizsäcker-Verlautbarung auf einen späteren Termin verschoben.

Merzte und Krankentassen.

Verhandlungen im Arbeitsministerium.

Am Dienstag verhandelten die Spitzenverbände der Ärzte und Krankentassen im Reichsarbeitsministerium unter dem Vorsitz des Staatssekretärs Dr. v. Reubner die Verhandlungen des Konferenzschiedes. Es wurde ein Abkommen zur Vereinfachung der bestehenden Honorarregelung beschlossen. Vom 1. Januar 1934 an führen die Krankentassen die von ihnen geschuldeten Beiträge für ländliche Dienste unmittelbar an die ländliche Verwaltung Deutschlands ab. Diese verteilt das Honorar auf die Krankenärzte.

1 Million für die Winterhilfe.

Spende der Deutschen Arbeitsfront.

Die Deutsche Arbeitsfront hat für das Winterhilfswerk zu Weihnachen eine Million Mark gespendet.

Ist das menschlich?

Amerikanische Wohlthätigkeit und Emigrantentherapie.

Die Wohlthätigkeit in Amerika ist weit verbreitet. Mittel, um Verbrecher vor allem Mörder — auf dem schnellsten Wege vom Leben zum Tode zu befördern. Das es dabei teures menschliches Leben kostet, ist bekannt. So ist es beispielsweise besonders bei Mordern eine beliebte Vorgehensweise, den Verbrecher mit Feuer zu bestrafen, ihn in Federn zu mähen und anzujäten, um ihn dann zum Wandern der Massen wie eine lebendige Fackel verbrennen zu lassen. Zudem scheint die amerikanische Effizienz die gleiche „Justiz“ auch in der Ordnung zu finden, was man so auffällig ist, als gerade in Amerika am lauteften gegen das, was man „Aubengruel“ nennt, Propaganda gemacht wird.

Zu letzter Zeit häufen sich nun geradezu die Nachrichten, daß Mörder, aber auch Weiber, die eines Verbrechens beschuldigt sind, in barbarischer Weise zu Tode gelodert wurden. So wurde erst vor wenigen Tagen ein Mörder in Salisburg (Marionland) gehängt. Wenige Tage später drang eine wütende Menge in das Gefängnis von St. Joseph (Montana), holte einen vierjährigen Mörder, der wegen Missetat in ein weiches Mädchen gezwungen worden war, herbei und tötete ihn am nächsten Morgen. Weiter hat sich ein besonders trauriger Fall von Wohlthätigkeit in San Jose (Kalifornien) ereignet. Dort wurde der Sohn eines Wohlthätigers von der wütenden Volksmasse aus dem Gefängnis geholt, mit Benzin übergossen und verbrannt, weil er angeblich an der Einführung eines reichen Kaufmannsbesuches beteiligt gewesen sein soll. Erst später stellte sich heraus, daß der junge Mann wirklich ein Sohn der Mutter des Mordes zum Opfer gefallen war.

Nicht genug damit, ließ die Bevölkerung, die in einer förmlichen Wut rausch geraten war, nicht eher nach, bis auch die inwischen verhafteten weiblichen Täter gehängt worden waren. Die Menge hütnete nach einer erlöschenden Schlacht um der Hals des Gefangenen, holte die beiden Häfflinge heraus, schleifte sie in einen nahegelegenen Park und erhängte sie dort. Abgehen von dem Tode der Verbrecher wurden bei diesem Wüstentum auch eine Reihe von Gefängnisbeamten schwer verletzt, und beinahe hätte man einen zweiten Unfallschick aus dem Gefängnis herausgeholt und gehängt, wenn dieser nicht im letzten Augenblick hätte nachgeben können, daß er mit dem Verbrechen nichts zu tun hatte.

Wenn es auch der selbstverständlichen Gerechtigkeit entspricht, daß Verbrecher seiner verdienten Strafe angeht werden muß, und daß das Verbrechen des in Amerika so besonders beliebten Mordens eines nach Alibi schreit, so muß es doch einigermaßen in Erwägung stehen, daß der Gouverneur von Kalifornien eine derartige miltärische Justiz auch noch ausdrücklich aufhebt. Der Gouverneur erklärte, daß Kalifornien durch die Lösung der beiden Entführer eine „ausgeszeichnete Leistung“ erfüllt habe, und daß er leben begnadigen werde, der etwa wegen der Teilnahme an dem Unfaldt verhaftet werden sollte. Der Gouverneur hat das Vorgehen der Menge außerdem ausdrücklich dadrüber benachrichtigt, daß er es ablehnte, Truppen anzuheben, um das Gefängnis zu schützen. Unter diesen Umständen konnte es nicht ausbleiben, daß die an dem Unfaldt Beteiligten sich ihrer Tat rühmen, und daß die Fotografen sogar Aufnahmen machen durften, als die beiden Verbrecher aufgeführt wurden.

Man muß sagen, daß es um die Staatsautorität in Amerika doch sehr schlecht bestellt ist, wenn man die vom Volkstum freien „Moralen“ muß, um auf das Verbrechen abstrahieren zu können. In Deutschland kann man jedenfalls für derartige Methoden kein Verhängnis anfechten.

Terror über der Saar.

Regierungskommission gegen Landstahl.

Die Verordnungen, die die Regierungskommission zur Verhinderung der Raub und Sicherheit im Saargebiet erlassen hat, sind nunmehr durch Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft gesetzt worden. Diese Verordnungen waren in der letzten Sitzung des Landesrates Gegenstand einer eingehenden Aussprache gewesen und nun im Gesetzlichen in Kraft getreten, mit Ausnahme der Sozialdemokraten, abgelehnt worden.

Soldat, Künstler, Politiker

Jüttners Nachfolger im Landesverband.

Das Landesamt Mitteldeutschland des Stahlhelms, Bund der Frontkämpfer, teilt mit: „Schon übernahm die Weisungen des bisherigen Landesführers entsprechend vom heutigen Tage an, bis andere Befehle eine Änderung veranlassen, die Führung des Landesverbandes. Frontkämpfer“.

Der neue Mitteldeutsche Stahlhelmlieferer Hauptmann a. D. v. Kübbers, anfangs auf mittlerem Amdann im Kreise Weiskensfeld, ist nach Name und Persönlichkeit wohl allen mitteleuropäischen Stahlhelmentrüdern aus dem Lande bekannt. In ihm vereinigten sich drei Eigenschaften, die in der Zeitweilend im besonderen Maße die neue Amt qualifiziert erscheinen lassen. Kamerad v. Kübbers ist Soldat, er ist zugleich Künstler und schließlich Politiker. Seit das Geschick derer v. Kübbers zur Zeit der Schlacht des Großen am Schwanden über Dänemark nach Preußen einwandert ist, hat jeder Träger dieses Namens in preussischen Militärlieferanten gefunden. Urkel, Entel und Sohn des ersten einwanderten Kübbers waren preussische Generale.

So hat denn der jetzige Soldatwarte des mitteleuropäischen Stahlhelms, der zugleich Führer des Bundes Merzeburg-West ist, schon frühzeitig die militärische Laufbahn ergriffen. Mit dem sechsten Lebensjahr wurde er Soldat, trat im Jahre 1894 als Leutnant beim Festungsartillerieregiment 115 in Darmstadt ein, machte aber zwölf Jahre später ebenso schweren Verletzungen wegen seinen Wagnis nehmen. Jetzt widmete sich der Dienstmann v. Kübbers den schönen Künsten, insbesondere der Malerei. Der Kriegsausbruch sah ihn als

bringen. In Deutschland, wo man ganz andere Methoden gegen das Verdrehen anwendet, hat man sogar dem Bier einen Schutz angeblich lassen, als wäre es nicht als Getränk, sondern als Lebensmittel angesehen. In Amerika aber bedeutet das Leben eines Wegers, der ja doch immerhin auch ein Mensch ist, nichts, wenn er die Volkswirtschaft nicht leitet. Gerade deshalb aber muß man sich wundern, daß in Deutschland gerade der Schutz über das Verdrehen in Deutschland erheben worden ist, wo es doch bestimmt niemandem eingefallen ist, Umweltschäden oder Verdrehen vorzunehmen, wie sie jenseits des großen Wassers an der Tagesordnung sind.

Die Lynchwelle wächet.

Die Menge breitet ihre Anfänger.
Die Spannung in Birnch Anne, wo am Dienstag vier Anführer der landwichtigen Menge verhaftet worden waren hat sich noch mehr erhöht. Tausende Arbeiter trieben die Arbeiter auf den Strich und eine riesige Menschenmenge lagerte das Polizeigebäude, wobei die Anführer nach ihrer Vernehmung in Baltimore zu weiteren Verhören untergebracht sind. Die Polizei entließ unter dem Druck der Straße die Verhafteten, als die Menge mit Gewalt vorzugehen drohte.

gegeben, in dem es heißt: „Das nationalsozialistische Führertum muß im Arbeitsdienst in voller Stärke und Schärfe zur Durchführung kommen. Der Grundgedanke der unbedingten Führerautorität nach oben und Führerverantwortung nach unten muß uneingeschränkt zur Geltung gebracht werden.“
Für alle Mitarbeiter in den höheren Dienststellen des Arbeitsdienstes gilt der Grundsatz: „Leistung ist die Voraussetzung eines Umfandes darf gebildet werden. Die Mitarbeiter einer Art Arbeiterregierung Ehren oder das eigene Dienstverhältnis sich herausbilden.“
Selbsttätigkeit streben müssen schonungslos entfalten werden. Andererseits müssen sich die Führer hüten, eine Führerrolle zu übernehmen. Die Verantwortung aller in dienstlichen Angelegenheiten ist dringend erforderlich, da durch Schwächheit eine Atmosphäre der Lurche und des Mistrauens erzeugt würde.

Zuchthausantrag gegen Hippel.

Staatsanwalt plädiert auf 1 1/2 Jahre.
Nach fast vierwöchiger Verhandlung des 6. Huppelprozes gegen Hippel wegen schwerer passiver Resistance und wegen gemeinschaftlicher Untreue eine Gesamtfürsorge von einem Jahre sechs Monaten Zuchthaus, gegen seine Mitangeklagten Selmer, lautete der Antrag auf neun Monate Gefängnis, gegen Gebe beantragte der Staatsanwalt sechs Monate Gefängnis und gegen Simon drei Monate Gefängnis.

Neuordnung beim Roten Kreuz

Arbeit im Sinne des nationalsozialistischen Deutschland.

Der Präsident des Deutschen Roten Kreuzes, v. Winterfeldt, Wenkin, hat nach Zustimmung durch die Reichsregierung für das Deutsche Rote Kreuz eine neue Satzung erlassen. Die Satzung soll im Sinne der Grundzüge des nationalsozialistischen Staates zur strafferen Zusammenfassung aller Organisationen und Kräfte führen, die sich im Jahre 1921 an der Vereinigung „Das Deutsche Rote Kreuz“ zusammengeschlossen haben.

Schirmherrhaft des Reichspräsidenten. Organe sind: der Präsident, der Präsidialrat, der Große Rat. Die Hilfen zusammen die Hauptverwaltung. Die Satzungen des Landesvereins gehören. Die Reichsämter der Präsidenten des Deutschen Rote Kreuzes.

Hans-Kerr-Lager in Jüterbog.

450 Referendare ehren ihren Minister.
Am Mittwoch besuchte der preussische Justizminister Herr Dr. in Begleitung seines Staatssekretärs Dr. Freisler das Gemeinschaftsheim der preussischen Referendare in Jüterbog. Die 450 im Lager anwesenden Referendare hatten zur Begrüßung des Ministers im Saal des Hofes Aufstellung genommen. Der Minister verließ auf Wunsch der Referendare den Namen des Hans-Kerr-Lager und schloß mit einem begeisterten Sieges-Ruf auf den Führer.

Für 25 Millionen Mark Arbeit

Das Winterarbeitsprogramm der Reichsbahn
Unter Berücksichtigung des Grundprogramms und der zusätzlichen Arbeiten wird die Reichsbahn im Jahre 1933 rund 1400 Millionen Reichsmark für Arbeitsbeschäftigungsarbeiten im Jahre 1933 (Bauarbeiten, Reinigungs- und Werksstättenarbeiten) ausweisen. Für das Jahr 1934 sind im ganzen 1400 Millionen RM. vorgesehen.

Im im Winter 1933/34 der Arbeitslosteiler erfolgreich zu bezeugen, wird die Reichsbahn noch ein besonderes Winterprogramm an zusätzlicher Arbeiten im Wert von 200 Millionen RM. durchführen. Die Arbeiten werden sofort in Auftrag gegeben. Der größte Teil dieser Aufträge kommt den mittleren und kleineren Handwerksbetrieben zugute, da es sich vor-

18 Bergleute gestreikt.

Grubenunfall auf Besse „Carolus Magnus“.
In einem Grubenort der Besse „Carolus Magnus“ in Palenbera fiel in der Mittwochnachtsnacht ein Sturz durch den 18 der dort befindlichen Leute absichtlich wurden. Sie hatten auf der Suche nach dem Grubenort gerade das feste Gelände betreten, als der Sturz mit lautem Geräusch erfolgte. Bei den Rettungsarbeiten gingen man von verschütteten Stellen aus vor. Gegen 21 Uhr konnten sämtliche Verunglückten aus ihrem dunklen Gefängnis befreit werden.

18 Arbeiterleben in der Wasserleitung.

Bei der Reinigung einer Wasserleitung in der Provinz Lubek wurden in dem Wasserleitungsrohr 18 Weichen angebrachte Arbeiter in die Rechenlinie des St. Lorenz-Stroms geworfen worden zu sein, aus dem die Trinkwasserzweckzone gesperrt wurden.

Prechtexplosion in Anom.

An einer großen Anomonhülle in Anom ereignete sich eine Explosion von Prechtbehältern, durch die alle in der Halle beschäftigten Arbeiter verletzt wurden. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 1 Million Franken.

Rücktritt des Geistlichen Ministeriums.

Reichsbischof Müller zur Aussprache beim Führer.

Das Geistliche Ministerium der Deutschen Evangelischen Kirche ist zurückgetreten. Der Reichsbischof hat die Rücktrittserklärung angenommen und die Mitglieder des Geistlichen Ministeriums gebeten, bis zur Neubildung ihre Ämter weiterzuführen.
Die am Mittwoch durch die Presse gegebene Nachricht, dass Reichsbischof Müller das Amt als Reichsbischof nicht mehr ausüben will, ist durch den Rücktritt des Geistlichen Ministeriums bestätigt.
Reichsbischof Müller ist am Mittwochvormittag aus Süddeutschland nach Berlin zurückgekehrt. Bereits am Nachmittag hat er dem Reichsbischof der deutschen evangelischen Kirche seinen Rücktritt erklärt. Der Rücktritt erfolgte im Lager der evangelischen Kirche „Hilfen“ vorbereitet.

Professor Saering entlassen.

Wie die Arier Universitäts-Pressestelle mitteilt, sind auf Grund des 8. des Gesetzes vom 10. Februar 1933 die Professoren Dr. P. und Dr. Saering aus dem Staatsdienst entlassen worden.
Der 500.000. Volksempfänger für den Führer.
Auf Wunsch der Reichsdruckverwaltung hat die deutsche Rundfunkindustrie beschlossen, vom VE 301 das 500.000. Volksempfänger auszugeben. Der Rundfunk hat beschlossen, dem Führer in den nächsten Tagen und von 500.000 Volksempfänger als Ehrenpreis zu überreichen. Der 500.000. Volksempfänger soll dem Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. P. für das „erste Band der deutschen Arbeit“ überreichen werden.

Zu der Kränzung der neuen Satzungen wird die Weisung an die Deutschen Roten Kreuzes herausgegeben. Die Erläuterung der neuen Satzung ist im Sinne der Grundzüge des nationalsozialistischen Staates zur strafferen Zusammenfassung aller Organisationen und Kräfte führen, die sich im Jahre 1921 an der Vereinigung „Das Deutsche Rote Kreuz“ zusammengeschlossen haben.

2. Klasse-Fahrt für Kriegsbeschädigte.

Vergrößerung bei ärmlichen Nachweis.
Die folgende Tarifbestimmung der Reichsbahn hat beschlossen, die 2. Klasse bei 2. Klasse für solche Kriegsbeschädigten anzulassen, die 50 v. D. und mehr kriegsbeschädigt sind und denen der Arzt des häuslichen Arztes bescheinigt, daß ihr körperlicher Zustand die Benutzung der 2. Klasse rechtfertigt. In einem Sonderabteil für Kriegsbeschädigte sind einzigerstellt, und finden die Beschädigten in den übrigen Wagen der 2. Klasse keinen Sitzplatz, so ist ihnen, auch wenn dort Sitzplätze frei sind, ein Sitzplatz in der 2. Klasse anzuweisen.

Zu den Ursprungsarbeiten gehören insbesondere die Gewinnung, einheitliche Ausbildung, Fortbildung und Anstellung der Mitglieder der Zentralstellen und der weiblichen Hilfskräfte, sowie der Fachleute und Hilfsbeamten und die technische Vorbereitung und Vereinfachung der Einrichtungen des Sanitätswesens, u. a. auch für den Gas- und Luftschutz, die Befreiung des allgemeinen Wehrdienstes und Pflichten von dem Wehrdienst und den Wehrpflichtigen, die Wohlfahrt des Volkes und an der Befreiung von Steuern und Volksabgaben.

Grund für feilsche Entlassung.

Weil der Deutsche Gruß verweigert wurde.
In einem Industrieunternehmen in Köln war es üblich, den Deutschen Gruß anzubringen. Nur ein Mitarbeiter weigerte sich hierfür. Darauf erfolgte seine Entlassung. Der Entlassene erobert nun ein von dem Unternehmen angebotene Kündigungsgeld, hat aber dabei herein, da auch das Arbeitsgericht sich an dem Standpunkt stelle, daß, wer sich außerhalb der bestehenden Arbeitsgemeinschaft stelle, seinen Anspruch auf Kündigungsgeld verliere. Der Angeklagte nahm die Klage zurück, um nicht auch noch die Gerichtskosten bezahlen zu müssen.

Dank der deutschen Kolithe.

Ein Schreiben von Staatsminister Sammers.
Der Staatsminister in der Reichsregierung, Sammers, hat an den Vorsitzenden des Reichsverbandes der deutschen Kolithe die herzlichen Grüße der deutschen Kolithe unter dem Titel „Dank der deutschen Kolithe“ abzugeben. Die deutsche Kolithe habe über den Namen der öffentlichen Vorgänge hinaus Vorbildliches geleistet. Sammers übermittelt dann Dank und Anerkennung für das, was die Kolithe für den Reich und die deutsche Bevölkerung geleistet haben.

NS-Geist im Arbeitslager.

Disciplina und Verschwiegenheit.
Der Führer des Arbeitsdienstes, Staatssekretär Herrl, hat einen Erlaß heraus-

geben, in dem es heißt: „Das nationalsozialistische Führertum muß im Arbeitsdienst in voller Stärke und Schärfe zur Durchführung kommen. Der Grundgedanke der unbedingten Führerautorität nach oben und Führerverantwortung nach unten muß uneingeschränkt zur Geltung gebracht werden.“
Für alle Mitarbeiter in den höheren Dienststellen des Arbeitsdienstes gilt der Grundsatz: „Leistung ist die Voraussetzung eines Umfandes darf gebildet werden. Die Mitarbeiter einer Art Arbeiterregierung Ehren oder das eigene Dienstverhältnis sich herausbilden.“
Selbsttätigkeit streben müssen schonungslos entfalten werden. Andererseits müssen sich die Führer hüten, eine Führerrolle zu übernehmen. Die Verantwortung aller in dienstlichen Angelegenheiten ist dringend erforderlich, da durch Schwächheit eine Atmosphäre der Lurche und des Mistrauens erzeugt würde.

Märchen aus Jergendwohadt.

Es war einmal eine Zeit, in der es eigentlich gar keine Zeit mehr gab. Die Zeit begnügten sich mit allerlei Varn und Namen das Amt. Sie meinten, etwas Schöneres als dieses Gemüdel und Gefährs, als solches Zuegepunkt, könne nicht mehr erdacht werden.
Da lebten ein paar fomsiche Männer an. Richtig waren sie: Auf das Celto und die Richtig waren sie: Auf das Celto und die Richtig waren sie: Auf das Celto und die

„Das verlorene Herz“.

Ein schillerndes Spiel von F. A. Gingsen.
Uns Frauen hat das diesjährige Weihnachtsmärchen im Stadtheater wieder sehr gefallen. Aber nach uns allen geht's ja nicht. Da hat die kleine Edda das erste Wort. Und die hat sich am Ende laut und rühmstoll das Herz beschert, nachdem es bereits vorher nicht an offener Kritik gescheitert, mitten in die Handlung hinein, berichtet direkt an die Adresse des Königs, der schönen Elgird oder der Sagenkönigin.
Es geht nämlich um das Herz des Königs, das er in früher Jugend schon verlor. Es wurde deshalb ein schillerndes Herz, das ein Mädchen fand, die das Herz des Königs, die ein Mädchen fand, die das Herz des Königs, die ein Mädchen fand, die

Prinzeßin dem König erlangt, in der Hoffnung, nun Königin des großen Reiches zu werden, zeripringt, und die Sagenkönigin setzt dafür, das das richtige wieder in der Brust des Königs schlägt. Und dann werden er und Schön-Elgird ein Paar. Denn eine bessere Wahl kann auch ein König nicht treffen als ein Menschenherz, das gut und rein ist.

Es war das wohl, Kinder. Und es hat sich das in fünf wunderbaren Bildern abgepielt. Im Garten des Schlosses blühten die herrlichen Rosen, und sie haben auch getan, auf der Waldwiese gab es allehand Zauberpflanz, die Rabenelfenhaft fieseln der Wälder und den Kammerherren manchen Streich, in der Herzenswunde erstalt hinten an langen Schwärzen viele viele Seragen, im Feuer wurden sie gelohnt und auf dem Ambo abgemührt, auf dem Kreuzweg im Wald wieder gelohnt, und am Ende schlief die Braute dem Herzschlag im Reich, und kein anderer war der Meister der Herzenswunde als der Weisheitsmann. Mühsig wurde getanzt: Die Rosen und die Staben, die Tiere des Waldes und die Zinnklingen, darunter ein ganz fetter merkwürdiger ausgemergeltes. An Mühsig schloß es natürlich auch nicht, und so war es denn ein schönes, buntes Märchen, das an eurem Auge vorüberzog.

Märchen aus Jergendwohadt.

Es war einmal eine Zeit, in der es eigentlich gar keine Zeit mehr gab. Die Zeit begnügten sich mit allerlei Varn und Namen das Amt. Sie meinten, etwas Schöneres als dieses Gemüdel und Gefährs, als solches Zuegepunkt, könne nicht mehr erdacht werden.
Da lebten ein paar fomsiche Männer an. Richtig waren sie: Auf das Celto und die Richtig waren sie: Auf das Celto und die Richtig waren sie: Auf das Celto und die

schonste seine Kreise und rief, sie hätten sich alle geehrt. Denn es wäre alles falsch gewesen, was sie da gepielet hätten.
Die Leute von Jergendwohadt aber waren helle Köpfe. Sie gingen an fürchterlich zu lachen, genau so wie damals, als der Stadtschreiber sein Meisterstück vortragen wollte.
Selbst ihm Bedenker wieder was mitgenommen. Und wenn dieses Märchen nicht bloß ein Märchen wäre, sondern ein Stückchen Wahrheit; vielleicht müßte man ein bisschen aufpassen. Am Ende taugt der meine Pöbel doch mal wieder im Fränkischen oder in Dehau oder bei uns auf ...

Doktor der Sauswirtschaft.

An der neuen Universität in Aarhus ist ein Lehrstuhl für Sauswirtschaft errichtet worden. Es wird künftig möglich sein, in diesem Fach der schloßwirtschaftsrechtlichen Fakultät den Dokortitel zu erwerben. Wenn man auch annehmen darf, daß sich nur nach die bänischen Frauen um diesen Titel bewerben werden, so steht doch auch den männlichen Studierenden der Doktor der Sauswirtschaft selbstverständlich offen.

Naturforschergeliebte an der Ostsee.

Die Ostsee der Insel Sylt bei Lettin angelegene Verdienst. Das große Werk ist unter Naturforschern beliebt. Die Ostsee ist unter anderem verbotnen lebenden. Die Ostsee ist unter anderem verbotnen lebenden. Die Ostsee ist unter anderem verbotnen lebenden.

Wahlleiter für Präsident Schmidt.

In Anwesenheit des preussischen Justizministers Herrl, des Staatssekretärs Dr. Freisler sowie zahlreicher Mitglieder des Landesparlamentarischen Ausschusses wurde im Ministerium land anlässlich des Scheiterns zum Oberlandesgerichtspräsidenten in Düsseldorf ernannten langjährigen Präsidenten des Landesparlamentarischen Ausschusses Dr. Carl Eder zum Wahlleiter für Präsident Schmidt ernannt.

Abreise Max Jüttners.

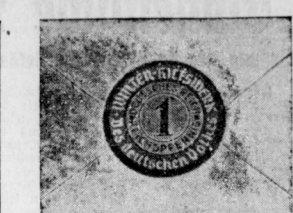
Ehrenegeleit auf dem holländischen Bahnhof. Mit dem Münchener Schnellzug, der Halle 11.45 Uhr mittags verläßt, reiste heute der ehemalige mitteldeutsche Landesführer und jetzige SA-Brigadeführer, Hauptmann a. D. Max Jüttner, von Halle ab. In dieser Abschiedsstunde hatte sich ein engerer Führerkreis des Stahlhelms auf dem Bahnhofsplatz eingefunden, wo auch die Stahlhelmkapelle aufstellung genommen hatte. Unter den zahlreich anwesenden Stahlhelmen, die anwesend waren, sah man u. a. den früheren Verbandführer und jetzigen SA-Verbandsführer u. a. d. E. Stadtkommandanten H. Schürich, die Mitglieder des Landesamtes und andere mehr. Unter den Klängen des „Marsch“ und „Marsch“ und „Marsch“ und „Marsch“ und „Marsch“ und „Marsch“...

Treu hinter dem Führer ...

Schulungsarbeit des Stahlhelms begann am Mittwoch.

Der Stahlhelm führt in diesem Winter auf Befehl der obersten SA-Führung unter seinen Mitgliedern und insbesondere den Stahlhelm-Anwärtern eine großzügige Schulungsarbeit durch, die am Mittwochabend mit zwei grandlegenden Vorträgen begann. Am großen Saal des Neumarktschützenhauses sprach Kom. Seidenreich über das Thema „Der Stahlhelm im neuen Staat“ und im großen Saal der Brüderstraße über die Entwicklung des Stahlhelms.

Im Mitteldeutschland und das dauernde Anwohnen, bis der Stahlhelm im Jahre 1924, als der große deutsche „Marsch“ war. Der Meißner Marsch, der am 14. November 1933 stattfand, die dem Stahlhelm immer erachtet von den Führern und Angehörigen eines verflochtenen Soldaten werden, und schließlich einander die isoliert, Tafel und des Bundes. Alle Arbeit, die der Stahlhelm in den letzten Monaten haben geleistet haben, sei vorarbeit gemessen für den Führer, den jetzt das Schicksal dem deutschen Volk gescheit habe. Der Bund der Frontsoldaten werde als SA-Reserve I geschlossen hinter diesem Führer stehen.



Briefverschlussschloß für das Winterhilfswerk. Für das Winterhilfswerk wurde jetzt eine Briefverschlussschloß zugelassen. Am Kupfernen Sonntag werden auf allen Postagenturen und in allen Einzelgeschäften kleine Pergaminbeutel verkauft, die 10 Pfennig kosten und 10 Briefverschlussschloß enthalten. Die Marken sollen unter dem Gesichtspunkt „Viele Wenn geben ein Viel“ bei der Beförderung von Postsäcken verwendet werden.

Für den Tag des Pferdes

müssen die Meldungen bis zum 2. Dezember vorliegen.

Die wir schon gestern ausführlich an anderer Stelle mitteilten, werden sich am Sonntag, dem 3. Dezember, dem „Tag des Pferdes“, alle Reit- und Fahrlehrer, Reitervereine und Pferdehalter in den Dienst der Winterhilfe stellen.

Auch in Halle findet Sonntag ein großer Umzug statt, an dem sich die Schulung, der ZS-Reiterbund, der Kern-Stahlhelm (SA-Reserve I) und das Landgestüt Kreuz beteiligen werden. Der Kern-Stahlhelm wird mit 25 Pferden und einem Führer vertreten sein. Während des Umzuges wird für die Winterhilfe der Stadt Halle gesammelt. Am Nachmittag finden in beiden hiesigen Reithallen, in der Reithalle, Burgstraße, und in der Unnerstraße-Reithalle, Reitfeste alle Reitliche Vorführung gegeben. Das geladene Eintrittsgeld wird an die Winterhilfe abgeführt.

Am „Tag des Pferdes“ acht uns anherdem noch folgender Anruf zu: Am Sonntag, dem 3. Dezember 1933, stellt sich das Pferd in den Dienst der Winterhilfe. Es werden daher alle Pferdehalter gebeten, ihre Teilnahme zu sichern und sich am Umzug durch die Stadt zu beteiligen. Der Umzug beginnt gegen 11 Uhr und endet gegen 13 Uhr.

Meldung der Beteiligung bis spätestens Sonnabend, den 2. Dezember 1933, 12 Uhr, im Büro der Reit- und Fahrlehrer, Reithalle.

Weihnachtsverkauf und Bunter Abend

Morgen, Freitag, den 1. Dezember

Weihnachtsverkauf des Bund Königin Luise

im Stadtschützenhaus, Schützenhof, Freitag 10 Uhr. Der Verkauf dauert bis 18 Uhr, 20 Uhr.

Bunter Abend

mit einer Folge erster und bester Darbietungen. Mitwirkende: Ballspiel-Künstler und Kameradinnen des Bundes.

Der Ertrag des Abends fließt der Winterhilfe zu. Eintritt 10 Pfennig. Der Bund host auf einen auswerteten Saal.

Kommt, heßt uns helfen!

Brumme, der dem scheidenden bisherigen Landesverbandsführer Jüttner herzliche Abschiedsworte widmete und die Hoffnung ausdrückte, daß Jüttner auf seinem neuen Posten ebenso erfolgreich für den Stahlhelm wirken könne wie bisher. Stahlhelmamtead Seidenreich wies sich in seinem Vortrag zunächst an die Anwärter, um ihnen ihre Pflichten als Stahlhelmer vorzubilden. Er sah dann fort, der Stahlhelm sei seit seiner Eingliederung in Hannover eine der Säulen des neuen Staates mit voller Gleichberechtigung. Der Führer habe damit das anerkannt, was der Stahlhelm in den fünfzehn Jahren nach dem Krieges geleistet habe. Das verpflichtete den Stahlhelm aber zu neuer Tätigkeit. Demnachgemessen aus den Schlichten des Weltkrieges, habe der Stahlhelm die Aufgabe, der heranwachsenden Generation die Tugenden zu vermitteln, die die Frontsoldaten zu ihren gewaltigen Leistungen im Krieges befristet hätten. Der Staat werde auf den Geist dieser Frontgeneration niemals verzichten können. Der Stahlhelm treibe seine eigene Politik, Selbsthaltung mit Politik sei nur inwieweit nötig, als man sich mit den Gedankenansängen einer unbedeutend nationaler und nationaler Politik auseinanderzusetzen müsse. Die Aufgabe des Stahlhelms im neuen Staat sei sowohl eine geistliche, wie eine körperliche. Als Hauptpflichten des Stahlhelmers seien zu bezeichnen: Treue gegen den Führer, Selbstopfer, Kameradschaft und Erhaltung der körperlichen Kraft.

An der Versammlung im „Soo“, wo der Stahlhelm am 1. November 1933 in der Kraftfabrikal zusammengekommen waren, gab Stahlhelmamtead Seidenreich eine feierliche Heberld über die Geschichte des Stahlhelms seit seiner Gründung im Januar 1919 und dem Entfalten der beiden ältesten Landesverbände Magdeburg und Halle. Er schloß aus eigener Anschauung die Kämpfe

Puppendorf trocknet Kindertränen.

Truddens Schlafangen und Fränzchens platte Nase werden kuriert.

Es ist das zuerst ein Unglück, wenn der Kindheit die Schlafangen eingefallen sind, das Trudden seine Vedenpracht verliert, die jede Stupsnase vom Wachen ganz und gar eingedrückt ist, und das Fränzchen nur noch mit einem durch die Puppenmaske durchhumpelt. Da ist dann die Puppenmutter mit ihrem Herzen vor ihrer heruntergenommenen Kinderträne und diese Tränen fallern über ihre Waden.

Die Mutter meint tröstend, dem sei ja zu helfen, es müsse eben ein neues Kind angeschafft werden, aber als ob damit das Unglück gutgemacht werden könnte! Ein neues Kind! Icklichlich hat man doch die alten lieb, auch wenn sie eine eingedrückte Nase haben. Man hat sie geüffert und sauber gehalten, ihnen gute Manieren beigebracht und ihnen einen ordentlichen Namen gegeben. Ein neues Kind - nein! und wenn es noch so lange blonde Pöppe hätte, und noch so schön „Mama“ kichern könnte.

Da bleibt dann eben nichts anderes übrig, als die Patienten in die Puppenklinik zu schicken. Der Puppendorf unterrichtet sie gründlich und lehrt dann dem Wachen und der Pöppe auf das Mühseln was ihnen fehlt. Da steht dann von einem einfaches neues Bein mit Angelngefechten einlegen, oder neue Pöppe, oder: lange braune Pöppe. Und dann muß der Patient getrost werden, bis die Reife an ihn kommt - denn gerade jetzt in der Weihnachtszeit sind die halbfertigen Puppen-Häufchen natürlich überflutet. Was es da für idmvere Feiden zu heilen ist! Hier ist ein Kopf ab und da fehlen Arme und Beine, der Patient hat ein aufgeschlitztes Bäuchlein aus dem das Sägemehl herausströmt, und von einem andern Puppenkind ist nur noch ein alter Leberdaß übriggeblieben. Da steht man denn davon und denkt: die armen Tierchen, aus denen kann doch im Leben nichts Gutes mehr werden.

Aber der Puppendorf ist anderer Meinung, er ist ein sehr gelehrter und zuverlässiger Mann, der jeden Patienten durchbringt. Er hat unzählige Säcken und Röhren, die alles enthalten, was man sich nur denken braucht: Arme, Hände und Beine in allen Größen, Babybeine, die ja wieder anders sind als Puppenbeine, nämlich rundlich und ein bißel krumm, dann Stöbeine und Stöbeine, Stupsnasen und Spinalnasen, kleine rote Häufchen, röhren, Stöbeine und kleine rote Röhre. Dann gibt es noch

Schächeln mit Augen, blaue und braune, Schelmangen und Schlafangen und natürlich auch Tieraugen, denn die Todds- und Pöpe kuriert der Puppendorf auch. Und dann stellt da noch ein großer abgemessenes Rollen, darin sind Stöpe nicht, es ist doch nicht! - darin sind nämlich die Stimmchen, die Manantinnen und die weinerlichen Töne, komisch leben die aus, lauter kleine Bliesbälger.

Am schönsten anzusehen sind aber die Peräden, sorgfältig gelichtet und in lange Pöppe geflochten, oder kurze lockige Haare - aber was das für eine Arbeit ist, bis solch eine Peräden aus einem Haar fertig ist! - sehr viel Geduld müssen der Puppendorf und seine Gebränge dazu haben. Überhaupt zu der ganzen Gesundmaderei. Dafür ist aber dann auch das Kind ganz und gar anfertiger. Zum Schluss nimmt es der Dunkel Doktor auf seine Arnie und klebt ihm die neue Peräden auf, dann wird es von Kopf bis Fuß mit Seife und Wasser gewaschen - und weil Kinnflut in die betauschtlich bloß macht - werden zum Schluss die Wäddchen mit Sandlutt aus dem Windchen röhig angetrichen.

Dann wird aus dem großen Lager noch ein hübsches kleines Stöbe und Strimpe oder Lederfische und Seidenstrimpe, verliert sich - ausgelohnt, und dann stehen Stöbe und Trudden, Wachen und Fränzchen wieder gelind und lachend unter dem Weihnachtsbaum, und die kleine Mutter lacht erleichtert auf, daß sie ihre Sorgenbinder endlich wieder hat.

Das ein malige Opfer

Am Sonntag wieder Eintopfgericht.

Deutsche Männer und Frauen! Wenn am kommenden Sonntag die Glocken die Häubchen einläuten, rufen sie Euch zur Pflichterfüllung! Denn das deutsche Volk hat am Sonntag wieder sein Eintopfgericht. Niemand darf fehlen!

Das Eintopfgericht ist das einmalige Sonntagsoffer in jedem Monat für die hungernden Volksgenossen. Diese 8 Millionen sollen mit Eurer Güte und durch Euer Opfer vom Elend und Hunger befreit werden. Son jeder Familie und auch von jedem einzelnen Volksgenossen muß dieses Opfer gebracht werden - denn wer sich ausmüßlich, begehrt Verzehr am Volk in seinem Kampfe gegen Hunger und Kälte.

Wetterbericht

Table with weather data for Halle (S.), 30. Nov. 1933. Columns include time, sun, moon, temperature, wind, humidity, and barometer.

Wetterausblick für Freitag: Schwache Winde aus Nordosten. Abends. Fröhliches Wetter mit nur noch geringen Niederlagen. Temperatur wenig verändert.

Einem Teil unserer heutigen Auflage liegt ein interessanter Vortragsentwurf des Herrn Rudolf Karabadi N. O. bei, auf den wir unsere Leser ganz besonders aufmerksam machen.



Herren-Rindbox-Sportstiefel schwarz und braun m. Joppelsohl, Garantie für jedes Paar 9.75

Den Kopf halt kühl — die Füße warm ...

Das sollten Sie gerade in jetziger Jahreszeit berzigen. — Am besten schützen Sie sich vor Nässe und Kälte durch wetterfestes Schuhwerk

- Price list for shoes: Herren-Sportstiefel 8.90, Damen-Sport-Halbschuhe 6.90, Praktischer Schulsstiefel 4.20, Herren-Sportstiefel 10.90, Damen-Kragensstiefel 8.90, Herren-Tourenstiefel 12.90, Damen-Sportstiefel 11.50.

Friedrich mit Leipziger Str. 3 Schuhmacher

Einheitliche Arbeitsschlacht.

Tagung des Ausschusses zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit der Provinz.

Rückblick veranlaßte sich der Ausschuss zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit der Provinz...

Die Arbeiten des Ausschusses haben über verchiedene Fragen Klarheit gebracht...

Der Vertreter des Landesarbeitsamtes konnte in der Arbeitsschlacht über die Entwertung...

Ferner wurde erörtert, wie durch Einföhrung...

sch alle drei in die entstehende Charlotte Ader verliehen, dann braucht eigentlich kaum noch etwas hinzugefügt zu werden.

Dr. Weniger über Ebenbürtigkeit.

Am vergangenen Freitag sprach im kleinen Genealogischen Abend der Schriftsteller Dr. Erich Weniger...

Arbeitsbeschaffung in Dölan.

Die Notdürftigkeit an der Halleischen und Parkstraße nimmt ihren Fortgang, andererseits aber im Neubauen entstehen...

Wenno Bild-Rummereisener.

Das zweite Konzert des Wenno Bild-Rummereisener findet am Sonntag, dem 4. Dezember...

Die Arbeitsgemeinschaft Hallischer Berufshilfskämpfer.

Die Arbeitsgemeinschaft Hallischer Berufshilfskämpfer hat am Freitag den 1. Dezember...

„Berzeljung — wir fließen zusammen“

Den fremden Herrn, mit dem ich heute morgen gegen 1/2 Uhr in der Weißbier...

Wie entsteht ein Regenbogen?

Im Schaufenster der Firma Schirm & Ringelbeiliger...

Wie entsteht ein Regenbogen?

Die Maggi-Geschichte hat den Verkaufspreis ihrer Milch...

Wie entsteht ein Regenbogen?

Die Maggi-Geschichte hat den Verkaufspreis ihrer Milch...

Wie entsteht ein Regenbogen?

Die Maggi-Geschichte hat den Verkaufspreis ihrer Milch...

Wie entsteht ein Regenbogen?

Die Maggi-Geschichte hat den Verkaufspreis ihrer Milch...

Wie entsteht ein Regenbogen?

Die Maggi-Geschichte hat den Verkaufspreis ihrer Milch...

Wie entsteht ein Regenbogen?

Die Maggi-Geschichte hat den Verkaufspreis ihrer Milch...

Wie entsteht ein Regenbogen?

Die Maggi-Geschichte hat den Verkaufspreis ihrer Milch...

Wie entsteht ein Regenbogen?

Die Maggi-Geschichte hat den Verkaufspreis ihrer Milch...

Wie entsteht ein Regenbogen?

Die Maggi-Geschichte hat den Verkaufspreis ihrer Milch...

Wie entsteht ein Regenbogen?

Die Maggi-Geschichte hat den Verkaufspreis ihrer Milch...

Wie entsteht ein Regenbogen?

Die Maggi-Geschichte hat den Verkaufspreis ihrer Milch...

Wie entsteht ein Regenbogen?

Die Maggi-Geschichte hat den Verkaufspreis ihrer Milch...

Wie entsteht ein Regenbogen?

Die Maggi-Geschichte hat den Verkaufspreis ihrer Milch...

Wie entsteht ein Regenbogen?

Die Maggi-Geschichte hat den Verkaufspreis ihrer Milch...

„Der Sieg des Glaubens.“

Der Film vom Reichsparteitag 1933. — Uraufführung am Freitag.

Morgen wird das deutsche Volk das Gemälde der nationalsozialistischen Bewegung...

berger Tage sein: die Juppelwitze der Arbeiter...

Aktionen des Reichsparteitages.

Am Freitag, dem 22. Dezember 1933, findet...

Aktionen des Reichsparteitages.

Am Freitag, dem 22. Dezember 1933, findet...

Aktionen des Reichsparteitages.

Am Freitag, dem 22. Dezember 1933, findet...

Aktionen des Reichsparteitages.

Am Freitag, dem 22. Dezember 1933, findet...

Aktionen des Reichsparteitages.

Am Freitag, dem 22. Dezember 1933, findet...

Aktionen des Reichsparteitages.

Am Freitag, dem 22. Dezember 1933, findet...

Aktionen des Reichsparteitages.

Am Freitag, dem 22. Dezember 1933, findet...

Aktionen des Reichsparteitages.

Am Freitag, dem 22. Dezember 1933, findet...

Aktionen des Reichsparteitages.

Am Freitag, dem 22. Dezember 1933, findet...

Aktionen des Reichsparteitages.

Am Freitag, dem 22. Dezember 1933, findet...

Eilenburger Kattunmanufaktur A.G.

Die Gesellschaft, über deren bindenden...
folgt die Abfuhr von schon das Bedingte...

Die Gesellschaft hat durch finanzielle...
Wirtschaft die Unkosten erheblich gekürzt.

Zu neuen Geschäftsjahren konnte der...
Januar 1933 die gezielte Wirtschaft...

Export der gebrauchten Maschinen.

China hat keine Textilindustrie auf...
In einer Debatte im englischen...

Umbau des Stahlvereins.

Umfangsbekämpfung und stärkere Ausnutzung der Produktion.

Die außerordentliche Generalversammlung...
der Vereinigte Stahlwerke A.G., die über...

Die G. S. V. in der 99. Millionäre 583...
Millionen 1932, von insgesamt 770...

Stille stiller gebrauchter Maschinen...
erfordert; dabei wurde die Bekämpfung...

Im Steinföhlenbergbau liegt die...
Ausnutzung der zweiten Hälfte des...

Die G. S. V. in der 99. Millionäre 583...
Millionen 1932, von insgesamt 770...

Industrie der exportierenden Länder...
wird für eine Reihe von Industriezweigen...

Abgezwängt.

Berlin, 30. November. Da aus Publi-
kumstreifen nur kleine Randnotizen...

Pianoiron schiff Arbeit.
Das Arbeitsbeschaffungsprogramm der...

Warenmarkt.

Berliner Getreidegroßmarkt vom 29. Nov.
Weizen, märk. - 178 1/2, Erbsen 40,00-45,00...

Berlin, 30. Nov. Elektrolytkupfer 46,50.
Metallpreise in Berlin v. 29. Nov. (für 100kg...

Hallische Börse. Mitgeteilt v. d. Vereinigung Hallischer Bankfirmen. vom 30. November. Table with columns for various stocks and their prices.

Vorkurse der Berliner Börse vom 30. November. Table with columns for various stocks and their prices.

Berliner Börse vom 29. November. Table with columns for various stocks and their prices.

Leipzig. Börse vom 29. November. Table with columns for various stocks and their prices.

Deutsche Anleihen. Table with columns for various bonds and their prices.

Goldpandbriefe. Table with columns for various gold certificates and their prices.

Verkehrs-Aktien. Table with columns for various transport stocks and their prices.

Berliner Anleihen Devisenkurse vom 29. November. Table with columns for various bonds and exchange rates.

Industrie-Aktien. Table with columns for various industrial stocks and their prices.

Bank-Aktien. Table with columns for various bank stocks and their prices.

Bank-Aktien. Table with columns for various bank stocks and their prices.

Bank-Aktien. Table with columns for various bank stocks and their prices.

Wichtige Bekanntmachungen

In das Handelsregister ist eingetragen worden unter:

Nr. 1772: Treubank- und Einzahlungsbank-Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle a. S. Der Geschäftsbereich ist am 12. Februar 1933 das Stammkapital beträgt 3000 RM. Geschäftsführer ist der Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S. Der Aufsichtsrat besteht aus: Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.

Nr. 1773: Treubank- und Einzahlungsbank-Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle a. S. Der Geschäftsbereich ist am 12. Februar 1933 das Stammkapital beträgt 3000 RM. Geschäftsführer ist der Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S. Der Aufsichtsrat besteht aus: Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.

Nr. 1774: Treubank- und Einzahlungsbank-Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle a. S. Der Geschäftsbereich ist am 12. Februar 1933 das Stammkapital beträgt 3000 RM. Geschäftsführer ist der Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S. Der Aufsichtsrat besteht aus: Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.

Nr. 1775: Treubank- und Einzahlungsbank-Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle a. S. Der Geschäftsbereich ist am 12. Februar 1933 das Stammkapital beträgt 3000 RM. Geschäftsführer ist der Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S. Der Aufsichtsrat besteht aus: Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.

Nr. 1776: Treubank- und Einzahlungsbank-Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle a. S. Der Geschäftsbereich ist am 12. Februar 1933 das Stammkapital beträgt 3000 RM. Geschäftsführer ist der Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S. Der Aufsichtsrat besteht aus: Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.

Nr. 1777: Treubank- und Einzahlungsbank-Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle a. S. Der Geschäftsbereich ist am 12. Februar 1933 das Stammkapital beträgt 3000 RM. Geschäftsführer ist der Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S. Der Aufsichtsrat besteht aus: Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.

Nr. 1778: Treubank- und Einzahlungsbank-Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle a. S. Der Geschäftsbereich ist am 12. Februar 1933 das Stammkapital beträgt 3000 RM. Geschäftsführer ist der Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S. Der Aufsichtsrat besteht aus: Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.

Nr. 1779: Treubank- und Einzahlungsbank-Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle a. S. Der Geschäftsbereich ist am 12. Februar 1933 das Stammkapital beträgt 3000 RM. Geschäftsführer ist der Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S. Der Aufsichtsrat besteht aus: Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.

Nr. 1780: Treubank- und Einzahlungsbank-Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle a. S. Der Geschäftsbereich ist am 12. Februar 1933 das Stammkapital beträgt 3000 RM. Geschäftsführer ist der Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S. Der Aufsichtsrat besteht aus: Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.

Nr. 1781: Treubank- und Einzahlungsbank-Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle a. S. Der Geschäftsbereich ist am 12. Februar 1933 das Stammkapital beträgt 3000 RM. Geschäftsführer ist der Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S. Der Aufsichtsrat besteht aus: Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.

Nr. 1782: Treubank- und Einzahlungsbank-Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle a. S. Der Geschäftsbereich ist am 12. Februar 1933 das Stammkapital beträgt 3000 RM. Geschäftsführer ist der Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S. Der Aufsichtsrat besteht aus: Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.

Nr. 1783: Treubank- und Einzahlungsbank-Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle a. S. Der Geschäftsbereich ist am 12. Februar 1933 das Stammkapital beträgt 3000 RM. Geschäftsführer ist der Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S. Der Aufsichtsrat besteht aus: Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.; Herr Direktor Dr. Kurt Borchert, Halle a. S.

Billige Schuhe

zu
Wohlwachen



Total- Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

Delphi

Leipziger Str. 93, neben Ritterhaus

Rundunprogramm am Freitag

Leipzig
Frühjahrsfest 1933

6.15: Funfjungfrauen. 6.30: Frühkonzert. Davon起 7.00: Tagesnachrichten. 8.00: Funfjungfrauen. 8.15: Unterhaltung. 9.40: Wirtschaftsnachrichten. 9.45: Wetternachrichten, Wasserstandsmitteilungen und Verkehrskontrollen. 10.00: Tagesnachrichten. 11.00: Wetternachrichten der Deutschen Reichspostvereine, verbunden mit Schallplattenkonzert. 12.00: Frühkonzert im Anschluss an Wetterbericht und Zeitangabe. 13.00: Schallplattenmusik. 13.15: Tagesnachrichten (I) und Tagesprogramm. 13.30: Gelehrte deutsche Opernsänger (Schallplatten). 14.15: Tagesnachrichten (II). 14.30: Kunstmarkt vom Tage. 15.15: Für die Frau: Geheime Frauen; Charlotte Schumann, Berlin. 15.30: Wirtschaftsnachrichten. 16.00: "Schwanen". Das Funfjungfrauenprogramm. 16.10: Unterhaltung. 17.00: Was hat die Witterung? Prof. Dr. F. H. Köpfer, Leipzig. 17.50: Das Trio in Roma, Prof. Dr. H. H. Köpfer. 18.40: Wirtschaftsnachrichten. 18.45: Wirtschaftsnachrichten. 19.00: Reichsregierung: Stunde der Nation: "Waffen unserer Zeit." Das Erbe der Reichsregierung: Oberpräsident, Leipzig. 20.00: "Der Wälschler" Romische Oper in drei Akten von Albert Hofmann. Das Leipziger Singspielensemble. Musikalische Leitung: Theodor Blum. 22.00: Tages- und Spornnachrichten. 22.25-24.00: Was ist das? Ein Abend an der Radio II. Die Funfjungfrauen, Leipzig. Ernst Josef Zopf.	6.35: Frühkonzert. In einer Pause gegen 7.00: Neueste Nachrichten. 8.00: Konzert. 8.45: Unterhaltung für die Frau. 9.00: Schulfunk: Müll bei den alten Germanen. 9.40: Der große und der kleine Peter. Sprecher: Rudolf Gumpert. 10.00: Neueste Nachrichten. 10.10: Schulfunk: Ein Werdener Kind. 10.15: Unterhaltung im Rundgarten. 11.15: Deutscher Gewerbetag. 11.30: "Gewand" aus West, erwascht keine Bsp. von Gumbach; Albert Portzner. 11.45: Eine herrliche Schokolade wird ausgeteilt; Reinhardt. 12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft. Musikalische: Mittagskonzert (Schallplatten). 13.00: Unterhaltung. 13.15: Neueste Nachrichten. 13.40: Unterhaltung. 14.10: Fortsetzung des Mittagskonzertes (Schallplatten). 15.00: Jungmächtchen. 15.30: Wetter- und Börsenbericht. 15.45: Wirtschaftsnachrichten. Jean Paul: "Das Tageloh der Stuttgarter Studenten." 16.00: Rundfunkkonzert aus Stuttgart. 17.00: Gibt Kultur sich keinen Preis an alle, die zwischen Natur und Leben stehen; Albert Portzner. 17.25: Wirtschaftsnachrichten und Tages- und Tagesprogramm. 18.00: Das Gesicht. 18.05: Wer muß nun zahlen? Nachfragen für lehreramt. Hochkommissar Dr. Reye. 18.30: Wolfgang Herrmann liest aus dem Buch: "Zum 33. Hans Waffenschrift." 18.45: Wetterbericht für die Landwirtschaft. Musikalische: Kurzer Bericht des Dr. Heinrich. 19.00: Reichsregierung: Stunde der Nation. 20.00: Kunstmarkt. 20.05: Vorbereitungen zum Schluss. Leistung: Frickel, Leipzig. 20.30: Sinfonie unter Wimpel. Eine Sinfonietruppe von Alfred Karst. 22.00: Wetter- Tages- u. Spornnachrichten. 22.45: Deutscher Gewerbetag. 23.00: Besprechung im Sportplatz. Sprecher: Guntah Schuler. 23.15-24.00: Unterhaltung Frankfurt.
--	--

Königswusterhausen

Wendenfest 1933

6.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft. 6.05: Wiederholung der wichtigsten Abendnachrichten. 6.15: Funfjungfrauen. 6.30: Wiederholung des Wetterberichts für die Landwirtschaft. Musikl.: Tagesprogramm.	6.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft. 6.05: Wiederholung der wichtigsten Abendnachrichten. 6.15: Funfjungfrauen. 6.30: Wiederholung des Wetterberichts für die Landwirtschaft. Musikl.: Tagesprogramm.
---	---



Dr. Thompson's Schwan

Die billige Waschkraft

Stadt-Theater
 Heute, Donnerstag, 30 bis nach 22
 Einmaliges Gastspiel
Georg Alexander mit eigenem
 Ensemble
Am Teetisch
 Lustspiel von K. Sloboda
 Freitag 20 bis nach 22 ¼ Uhr
Sommer in Tirol
 Lustspiel von A. Beverlein

Dali
 Die gestrige Premiere
 ein großer Erfolg!
 Unbeschreibliche Lachstürme
 über
Heinz Rühmann
 in
Drei blaue Jungens
 (ist das die Liebe der Matrosen?)
 mit
 Fritz Kampers — Charlotte
 Ander — Friedrich Benfer
 Ein lustiges Marine-Lustspiel

Ufa - Theater
Alte Promenade
 Den wiederholt an uns
 erregenden Wunderschönheit
 werdend bringen wir in einer
 fröhlichen Vorstellung am
Sonntag, 3. Dezbr.
 vormittags 11 Uhr
 Kassenöffnung 11 Uhr
 den einzigartigen Kulturfilm
Italien
 Von den Alpen bis zu Siziliens
 Lavastromen —
Oberitalien:
Alpen — Comerse
 Bellagio, Varenna, Zitronenärten,
 Gardasee, Riva, Skaliengebirgen,
 Limone.
Gardasee — Riva
Boagna — Venedig
 (Canale Grande, Balio, Markus-
 platz, Dogenplatz, Campanile)
Riviera
Genua / Nervi / Santa
Margherita / Rapallo
Mittelitalien:
Dia (Schiefer Turm)
Florenz
 (Ponte Vecchio, Signora, Palazzo
 Strozzi, Kirchenfest, Uffizien, S.
 Gimignano, Perugia Assisi, Orvieto,
 Viterbo)
Rom
 (Capitol, Via Appia, Colosseum,
 Spanische Treppe, Fontana di Trevi,
 der Petersdom, die vatikanischen
 Gärten, die Wasserwerke der Villa
 d'Este) — **Tivoli** (Wasserfälle)
Vesuv
 (1000 m hohe Rauchsäulen)
Süditalien
Golf von Neapel
Pompeji / Sorrent
Capri / Amalfi
Sizilien
Palermo / Taormina
Aetna
Die Jugend hat Zutritt.
 Preise: RM. 0.50 bis 1.50.
 Kartenverkauf a. d. Theaterkasse.

APITOL
 Lanchstädter Straße 1
 Das große Militär-Lustspiel
Zwei gute Kameraden.
 Paul Hörbiger - Fritz Kampers
 Sonntags 3 Uhr nachmittags
Große Jugendvorstellung.
 4.10 6.20 8.30

EISU - Betten
 Schatzkammer,
 Kinderbetten,
 Polster, Stahlmatratzen, Chaiselonge, an jeden Teil
 Katalog frei. Eisenmöbelreich best. (Grün)

Ufa
Ufa-Theater **Alte Promenade**
 Morgen Freitag Erstaufführung!
Rudolf Herzog's
 volkstümlichster und meistgelesener Roman
 „Die vom Niederrhein“ als Tonfilm

Die vom Niederrhein
 Hauptdarsteller:
Lien Deyers / Helene Fehdmer / Heinz
Sainfer / Albert Lieven / Erna Morena
Fritz Kampers / Elisabeth Wendt
 Rudolf Herzog's meistgelesener Roman bildet den
 Hintergrund für diesen volkstümlichen Film, der an
 den Ufern des Rheins und in der Universitätsstadt
 Heidelberg aufgenommen wurde. Menschen von
 besonderem Schlags, stolz und selbstbewußt, Frei-
 menschen, Träumer und Künstler, Frau in der Freundschaft
 und leidenschaftlich in der Liebe — Lebens-
 und genussfreudig, doch auch bereit, wenn nötig,
 zu opfern und zu entsagen — so erstehen sie in
 diesem Film nach dem Vorbild ihres Dichters.
 Die vom Niederrhein. Die spannende Hand-
 lung, die hervorragende Besetzung, die wunder-
 baren Bilder aus Deutschlands schönsten Gauen,
 die stilgerechte Regie und die einfühlsame
 Musik machen diesen großen Film zu einem
 wirklichen, unvergesslichen Erlebnis!
Außerdem das reichhaltige Beiprogramm
und die Ufa-Ton-Woche!
 Werktags 4.00 6.30 8.10 Uhr / Sonntags 3.10 5.40 8.10 Uhr
 Der beliebteste aller Abreißkalender ist wieder da!
Ufa-Film-Kalender 1934
 Starbildnisse, Geburtstags-Photos, Szenen-Bilder, da-
 zu 4 Preisrätel mit Geldpreisen. / Preis RM. 1.50

Maßt Kinder froh

opfert ihr ein Winterfilm
 Geldspenden für das Winterhilfswerk sind einzubringen auf
 Postfach-Konto: Leipzig 477 07 G. 3. Dohmgoergen
 H. S. D. V. B., Kreisleitung Halle-Stadt.
 Bank-Konto: Mitteldeutsche Landesbank, Halle-S.,
 Konto Winterhilfswerk, G. 3. Dohm-
 goergen H. S. D. V. B., Kreisleitung
 Halle-Stadt u. sämtliche anderen Banken
 und Sparkassen.

Riesen-Mengen
 schönster und moderner
DAMEN
MÄNTEL
 bieten wir Ihnen diesmal zu 5 be-
 sonders günstigen Preisen an. —
 Wie stets ist unser Ziel:
 „Größten Wert für wenig Geld“
 zu bieten. Preise und Qualitäten
 sprechen für sich.
 Für jeden Geschmack
 und für jeden Geldbeutel ist gesorgt
Für 14.75
 Sportmäntel, gefüttert, aus
 kräftigen Ulsterstoffen
Für 19.75
 sehr frische Mäntel,
 mit Pelzkragen besetzt
Für 29.50
 echt Opossum oder eleg.
 Pelzkragen in viel. Formen
Für 39.50 und 49.50
 eine Fülle erlesen schöner
 Mäntel, deren Vorträge im
 einzelnen hier anzuzeigen,
 uns nicht möglich ist
 Wir garantieren Ihnen beste, zuvor-
 kommende Bedienung, einwandfreie
 Abänderungen, falls solche not-
 wendig. — Wir bitten um zwang-
 lose Besichtigung unserer Mäntel
Für Schlanke u. Starke die richtige Marke
Brümmel
 und Benjamin
Halle a./S.
Große Ulrichstraße 22—25

Preis I 14⁵⁰
 Preis II 19⁷⁵
 Preis III 29⁵⁰
 Preis IV 39⁵⁰
 Preis V 49⁵⁰

S & F - Dreie!

Sultaninen . . .	Pfd. 36	25
Sultaninen helle . . .	Pfd. 65	45
Süße Mandeln Pfd. 1.10	1.00	
Gr. süße Mandeln Pfd. 1.30		
Bittere Mandeln Pfd. 1.05		
Haselnußkerne . . .	Pfd. 80	
Haselnußsalz . . .	Pfd. 34	
Mandelsatz . . .	Pfd. 29	
Kokosnuß geraspelt . . .	Pfd. 95	
Zitronat . . .	Pfd. 44	
Korinthen . . .	Pfd. 25	22 17
Weizenmehl Pfd. 25	24 22 17	
S & F-Magnete . . .	Pfd. 26	
Schmelzmargarine Pfd. 1.03		
Tafelmargarine		
jede Menge . . .	Pfd. 98	
Große Kühlhauser		
.	10 Stück von	77
Molkereibutter . . .	½ Pfd. an	77

Kokosmakronen . . .	¼ Pfd. 22
Pfeffermischung ¼ Pfd. 17	
Spitzkuchen . . .	¼ Pfd. 22
Spekulatius . . .	¼ Pfd. 25
Dominoesteine . . .	¼ Pfd. 25
Schokoladenlebkuchen- Herzen	4 Stück 10
Mandarinen	2 Pfd. 45
Haselnüsse	Pfd. 48
Walnüsse neue	Pfd. 60
Reis glasiert	Pfd. 20
Pilawen getrocknet . . .	Pfd. 42
Rübensaft . 1-Pfd.-Packung	30
. 2-Pfd.-Eimer	56
5% Rückvergütung	

SCHADE & FÜLLGRABE

Für Weihnachtsgeschenke
 empfehle meine seit 1865 bekannt guten Weihnachtsgaben: Bettwäsche, Leib-, Küchen- und Hauswäsche,
 Woll- und Seidenstoffe, Waschlöffel, fertige Damen- und Kinderbekleidung, Strümpfe usw.
Bruno Freytag Das Deutsche Modehaus in Halle a. S.
 ——— Leipzig Straße 100 ———

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

Am Riebeckplatz

Morgen Freitag, abends 8.15 Uhr
Kassenöffnung 7.15 Uhr

Feierliche Uraufführung
mit vielen deutschen Großstädten zugleich.

Der große dokumentarische Tonfilm vom Reichsparteitag der NSDAP. 1933 in Nürnberg



Der Sieg des Glaubens

Künstlerische Gestaltung: Leni Riefenstahl

Festspielfolge:

- Richard Wagner, Ouvertüre z. Oper „Rienzi“
Stadttheater-Orchester — Dirigent: Bruno Vondenhoff
- Vorspruch gesprochen von Peter Großmann,
Mitglied des Stadttheaters
- Richard Wagner, Kaisermarsch
Stadttheater-Orchester — Dirigent: Bruno Vondenhoff
- „Der Sieg des Glaubens“
Hergestellt von der Reichspropagandaleitung, Hauptfilm.
Film unter Leitung von Oberregierungsrat Arnold Reuther

Die Jugend hat Zutritt und zahlen: Kinder unter 14 Jahren täglich zur 1. Vorstellung kleine Preise.

Aufführungen: Freitag, den 1. Dezember, 8.15 Uhr
An den weiteren Werktagen 4.00 6.10 8.15 Uhr
Sonntag 2.00 4.00 6.10 8.15 Uhr

Vorverkauf ab Freitag, den 1. Dezember, ab 10 Uhr an der Theaterkasse
Frei- und Ehrenkarten ungültig!

Walhalltheater

Heute 20 Uhr Premiere
Gastspiel Hans Brausewetter
in der Singspiel-Operette:
Bezauberndes Fräulein
Text und Musik von Ralph Benatzky
in Berlin täglich ausverkaufte Plätze!
Sichern Sie sich rechtzeitig Plätze.
Plakatscheine gültig.

Neues Theater

Dir. Theodor Grothausen
8 1/2 Allabendlich 8 1/2
Willy Schenkels
Reperioire ist unerlässlich!
Ab heute wieder ein vollständig
neues Programm!

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

Gr. Ulrichstraße 51
Heute Premiere!

Flucht nach Nizza

Eine ungewöhnlich lustige Tonfilm-
Detektiv-Komödie mit
Georg Alexander, Elise Elster
Betty Bird - Theo Lingens
Hierzu das große
Vorprogramm

C. T. Riebeckplatz
Heute letzter Tag:
Mädels von Heute

Hallescher Kunstverein
Deutsche Künstler, Deutsche Kunst
II. Vortrag
Freitag, 1. Dez., ab 8 Uhr, Melanchthonanum
Dr. H. Weigert (Brun)
Verfall u. Verjüngung der nordischen Kunst
Karten bei Hothan u. Lippertsche Buchhandlg.

ANZEIGEN
SCHAFFEN UMSATZ!

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

Schauburg
Ab morgen Freitag
der sensationellste Spitzen-
Tonfilm der Ufa:
Hans Albers
.. Ein gewisser Herr Gran ..

Karin Hardt
erstmalig mit
Hans Albers
Olga Tschschowa
Alb. Bassermann
Hermann Speelmanns
Rose Strander — Walter Rilla
Hubert von Mayerinck

Hans Albers
Olga Tschschowa
Alb. Bassermann
Hermann Speelmanns
Rose Strander — Walter Rilla
Hubert von Mayerinck

Als Hintergrund der packenden
Handlung der sonnigen Süden,
Italien mit seinen unvergleichlichen
Schönheiten.
Hierzu das feinfabrigste Vorprogramm!
Heute letzter Tag:
„Schüsse an der Grenze“.

Kleine Preise

Zoologischer Garten

Montag, den 4. Dezember, 20 Uhr
2. Konzert des
Renno Plätz-Kammerorchesters
Solistin: **Henriette Lehmann**
Besetz: Brandt, Konzert Nr. 4 für Konz.,
Solvoline und 2 Flöten mit Begleitung
des Streichorchesters
Telegramm: Concerto für Violine
und Viola da gamba
Repertoire: Concerto: Arlen
Programm: 4 Sätze aus dem Divertimento D-dur Nr. 17 für Solovoline,
Streichorchester und 2 Hörer
Violinist: Margit Langl
Viola da gamba: Werner Haupt
Flötist: Otto Voigt und Paul Hohn
Karten bei Hothan

Empf. hochst. lange
Sappenhühner
nur 1 1/2 Jahre alt, also
noch zum braten u.
Frikassee geeig., da-
bei lebend vorläufig u.
nur nach Bedarf ganz
irisch geschl. Vorzü-
ge, die and. Gesch.
nicht bieten können.

Hasen
weiter so billig —
Kunden, d. abgelehnt,
oder durchgereinerte
Hasen wünsch., un-
dies ausdrückl. ver-
da wir dav. nur einen
kl. Bestand unterhalb
und sonst nur ganz
rischgeschossene
Hasen verkaufen.

Rotwild
wieder einige echte
vollleischige Käiber
dabei.

Rohwild
Gänsefleisch

Bratgänse, Enten,
Hähnchen, Gänse-
schmarr, Gänse-
lebern, Gänselein m.
Blut, Fasanen, Wild-
schwein usw. Alles
in nur allerb. Qual
u. zu mäßigen Preisen
Reichert's, Geleistr. 37

Gutscheine

für
Kleine Anzeigen
können nur dann in Anrechnung
gebracht werden, wenn sie bei Auf-
gabe der Anzeigen mit eingesandt
oder abgegeben werden. Ein nach-
träglicher Abzug von der Anzeigen-
rechnung ist nicht möglich. Da eine
Rechnungsprüfung nur in Aus-
nahmefällen erfolgen kann, bitten
wir, den nach Abzug des belagigten
Gutscheines verbleibenden Betrag
in Fremdenmarken beizufügen
oder auf unser Postcheckkonto
Leipzig 22615 zu überweisen

SAALE-ZEITUNG

Goldene Sieben

Sultaninen 1 Pfd. 35, **24 Pf.**
Sultaninen helle Ware, 1 Pfd. 60, **40 Pf.**
Korinthen 1 Pfd. **44 Pf.**
Mandeln 1/2 Pfd. 60, **50 Pf.**
Riesenmandeln süße, handverl., ohne
Bruch 1 Pfd. **65 Pf.**
Zitronat große helle Schalen 1/4, Pfd. **45 Pf.**
Kokosraspel 1 Pfd. **29 Pf.**
Mandelsatz süß 1 Pfd. **34 Pf.**
Kokosfett 1 Pfd.-Tafel **65 Pf.**
Schmelzmargarine 1 Pfd. no. **90 Pf.**

Feinstes Stollenmehl **120 Pf.**
Auszug grifflig, 5-Pfd.-Beutel .

Weizenmehl in bek. Qual. Pfd. 20, **17 Pf.**
Haselnußkerne 1 Pfd. **80 Pf.**
Haselnüsse 1 Pfd. **45 Pf.**
Walnüsse 1 Pfd. **40 Pf.**
und noch 5% Rückvergütung in Rabattmarken



GOLDENE
SIEBEN
in allen
Stadtteilen

Answardt Theater

Neues Theater in
Leipzig.
Freitag, 1. Dezember,
19—22 Uhr:
Ruhmgedächtnis,
Altes Theater in
Leipzig.
Freitag, 1. Dezember,
20—22 1/2 Uhr:
Des Meeres und der
Liebe Wellen.
Schauinspielhaus in
Leipzig.
Freitag, 1. Dezember,
20—22 1/2 Uhr:
Die feige Verlobung,
Operetten-Theater in
Leipzig.
Freitag, 1. Dezember,
20 Uhr:
Wiener Blut.
Friedrich-Theater
in Leipzig.
Freitag, 1. Dezember,
20—22 1/2 Uhr:
Das Rosenrot,
National-Theater
Leipzig.
Freitag, 1. Dezember,
20—22 Uhr:
Zweites Weltmet-
fonsert.

Gaststätte
Stützenhaus
Ammendorf
Jeden Sonntag
ab 4 Uhr
Familien-Konzert
mit Tanzinlagen
Abends Dielen-
Betrieb.

Wintergarten
Heute Donnerstag,
Freitag u. Sonnabend
Kabarett
und Tanz

Keine Original-
Zeugnisse,
sondern den Be-
werbungen stets nur
Abschriften
beifügen. Für die
Wiedererlangung von
Originalzeugnissen
können wir keine
Gewähr übernehmen.
Saale-Zeitung



Diesmal
schenkt man
Stoffe

weil diesmal
praktisch geschenkt wird
weil diesmal
der Preis entscheidet
weil Spenner
so vorteilhaft ist

**SEIDENSTOFFE, WOLLSTOFFE, MANTELSTOFFE, WASCHSTOFFE
SAMTE, OBERHEMDENSTOFFE, SCHLAFANZUGSTOFFE.**

Präsen Sie die Leistung der großen Textil-Etage, wo man Sie
fachkundig, persönlich und zwanglos berät. Stoffe sind Fest-
Geschenke, die jede Dame erfreuen. Kommen Sie zu unserem

WEIHNACHTS-VERKAUF

Beginn am 1. Dezember.



Das große Spezialgeschäft, Halle, Gr. Ulrichstraße 54

Berghotel Edelacker
Freiburg an der Unstr.

Oberbaurat
von
Sachsen
Hofrat
von
Sachsen
Hofrat
von
Sachsen

Restaurant und Café
Waldenpark
Kuhalle, Saalbau, Konzert u. Tanz-Saal
Belicht. Ausflugslokal, abends bis 10 Uhr
besucht.

Wer sind Schumachers Mörder?

Eine Verbrechertropf im österreichischen Grenzschutz

Wie aus Innsbruck gemeldet wird, haben sich die Mitglieder der österreichischen Grenzschutztruppe, die am 23. November der getöteten Soldaten Schumacher auf dem Scharnberg in Wien erschossen, getötet, das heißt die Angehörigen der "Penzatte" getötet. Diese Namen trägt die sogenannte Baufirma, die den ersten Doppelstreifen dieser Kompanie mafiöser namentlich die zwei Beisitzer, Pensa, neben ihnen ihre Freunde Pensa und Penzatte. Jeder von ihnen ist schwer verkränkt. Ausgeliefert haben die vier bis 6½ Jahre schweren Kerker und 12 Jahre Kerker hinter sich. Die übrigen sind zwei waghalsige Mitglieder dieser Kompanie haben, nur 1½ Jahre Kerker und Kerker abgelehnt. Diese Strafen erhielten die Schumacher, die heute als "Hilspolizisten" dienen. Die Tötung, Einbrüche, Raub, Mordanschläge und dergleichen.

Schweres Unglück, dem drei junge Menschenleben zum Opfer fielen. Vier Angehörige eines Arbeitsdienstlagers waren mit einem Handwagen unterwegs, als sie von einem Gefährt von hinten angefahren wurden. Dabei erlitten drei der jungen Männer so schwere Verletzungen, daß zwei von ihnen wenige Minuten nach dem Unfallhohof starben und der dritte kurz nach dem Ein-

Rotmord mit Gift und Sprengstoff

Interessante Zeugenaussagen im Reichstagsbrandstiftungsprozess.

In der Mittwoch-Sitzung des Reichstagsbrandstiftungsprozesses gehen die Verhandlungen der geladenen Kriminalbeamten weiter. Zunächst äußert sich Kriminalsekretär Prof. Hühnsfeld vor allem noch zu der Giftkollone, die am 23. Februar in Düsseldorf durchgeföhrt worden ist. Vor Mittag war, bei einem Anstöße in Essen die B-Männer zu verhaften. Dazu fand hier eine Menge von 3½ Kilogramm Gift zur Verfügung, von dem 0,5 Gramm bereits tödlich wirksam.

Nach über die Auffindung großer Sprengstoffmengen bei den Kommunisten seines Bezirks, von feststehenden Granatenerkennungen, von Waffen usw., machte der Zeuge noch nähere Mitteilungen. Als der Angeklagte Torgler eine geheime Eisenbahnverkehrsagentur für eine durchaus legale Gewerkschaftsaktivität angeseht wird und bekannt, daß das betriebsfähige Karten- und Schließmaterial lediglich der Gewerkschaftsopposition für ihre organisatorische Tätigkeit hätte dienen sollen, stellt der Zeuge fest, daß sich unter diesem Material Stücken von — Holzfeilemtern befinden, die für eine legale Gewerkschaftstätigkeit überhaupt keinen Zweck haben konnten.

Hiller-Bild verwirrt London.

Einfaß als Hetter erwarret. Als dem Rat der Königinlichen Gesellschaft der Porträtmaler* in London ein Bild Hillers zur Ausstellung im diesjährigen Gemäldesalon vorgelegt wurde, geriet diese Gemälde und vornehmlich die Porträts des Hillers in eine unerschöpfliche Aufregung und Vermutung. "Was nun?", war die bestärkte Frage. "Das Bildnis könnte möglicherweise glauben, daß wir Hiller-Maler sind." Sofort wurde eine geheime Sitzung einberufen, um über den Fall zu entscheiden. Die Mitglieder neigten schon der Ansicht zu, daß man das Hiller-Bild lieber nicht zeigen sollte, als wie ein Bildnis des Himmels plötzlich ein Angebot des englischen Malers Sir William Rothenstein eintraf, für sein neuestes Porträt von Professor Einfaß vorlegte. Mit Freuden sagte man zu; denn jetzt konnte einem niemand politische Behauptungen nachsagen, wenn man die Worte von Hiller und Einfaß in der ersten Seite der Zeitung sah. Der Künstler gab strenge Anweisung, daß das Hiller-Porträt erst aufgehängt werden dürfe, wenn auch das Bild Einfaßs eingetroffen sei.



Autoren geben Autogramme.



Der Kronprinz beim Schmeid von Wieringen.

Im Rahmen der Deutschen Buchmesse in Berlin lassen bekannte Autoren aus ihren Werken und geben Autogramme. Das Photo zeigt Rudolf Prescher bei der Autogrammverteilung.

Kronprinz Wilhelm begab sich nach Wieringen. Dort besuchte er den Schmied, bei dem er während seines Holland-Aufenthaltes das nach der Hohenzollerntradition erlernte Handwerk ausgeübt hat.

Blutlache auf deutschem Boden

Das Ergebnis der Kommission feststeht. Nach einer Meldung der "Neuen freien Presse" ist die österreichische Kommission, die Grenzvermessungen auf der Grenzlinie im Zusammenhang mit dem bekannten Südtiroler Vorfall, nach Südtirol zurückgekehrt. Das Ergebnis der Vermessung der noch nach der Meldung des Blattes, daß sich die Blutlache auf reichsdeutschem Boden in einiger Entfernung von der Grenze befindet. Die amtliche Feststellung des Untersuchungsergebnisses steht noch aus.

Wiens Kampf gegen die NSDAP.

Konzentrationslager für einen Pinzen. Ausgehend vom Bericht aus Lagerfurt (Kärnten) soll Prinz Bernhard von Sachsen-Weiningen, der in den nächsten Tagen eine schwere Strafe im Gefängnis des Lagerfurt Landesgerichts wegen angeblicher Verletzung der nationalsozialistischen Partei ausüben wird, in das Konzentrationslager nach Möllersdorf überführt werden. — Nach einem Innsbrucker Bericht sind in Tirol bisher 60 Anhänger der NSDAP, ausgebürgert worden.

Auto tötet Arbeitsdienstler.

Der Chauffeur ohne Hilfeleistung flüchtig. Auf der Staatsstraße Tübingen-Stuttgart ereignete sich in der Nähe von Tübingen ein

Gebr. Zorn, Große Steinstraße 9, Qualitätslieferanten für sämtliche Feinkostwaren • Lebensmittel • Konserven • Weine • Spirituosen • Liköre

Die Adlerjagd.

Von Christian Andriean. Dampfer "Stör" lag am Unterlauf des Mittels im Arter und sollte ausgediebt werden. Kapitän Groß, ein zielstrebiges Unteroffizier mit rotem Gesicht und wackerem Vortritt, war in Begleitung des Schiffsrates Dr. Klein auf die Jagd. In einer niedrigen Landung hielten sie an Land und wählten getrennt in das Dickicht hinein, jeder wollte auf eigene Faust sein Ziel möglichst verliert. Stundenlang irrten sie, von Woskists geplagt und eingejagt, in dem unwegsamem Moorland umher, kein jagdbares Wild zeigte sich; es wurde Zeit, am Bord zurückzukehren. Zwei Matrosen fanden in der Nähe der Bodes und erwarteten die Rückkehr der Nimrod. "Jan", rief der Kapitän plötzlich, "ich doch ein Adler!" Dieser freute sich in den Rufen, bewachte die Aktion und lenkte sich langsam tiefer. Da, bang! bang! ein Doppelschlag. Der Adler, auf den er getroffen war, Größe, und eines ungewöhnlichen Zeichens trugen beide Jäger aus dem Gebüsch hervor und eilten auf die Beute zu. "Ich habe den Adler getroffen, er atmet mit", sagte der Kapitän. "Hören Sie seinen Unstimm", knurrte Kapitän Groß, "ich habe ihn getroffen, damit Sie zum Glück nicht den Adler treffen." In wenigen Minuten hien der Adler den Himmel empor, schließlich empfing Kapitän Groß den Adler, für ein anderes Vermögen anzunehmen, was er mit seinem älteren Herrn und Vorgesetzten ansahen dürfte. Auf einen Blick von Kapitän Groß schleuderte die Matrosen das Streifobjekt in das Boot. Der Adler stieg in die Höhe und flügelte an Bord geprügelt. Kapitän vom Dampfer "Stör" angekommen, rief Kapitän

Groß die Treppe hinauf, der Arzt folgte und hinterher Jan mit der Jagdbude. "Habe einen Adler getroffen", sagte Kapitän Groß kurz und selbstverständlich zu dem ersten Offizier, der am Bodegang stand. "Ich habe ihn getroffen", kochte der Arzt. Der Jan nahm die unter Seelen den üblichen parlamentarischen Formeln an und endete mit fröhlichen Redewendungen, die durchaus nicht miszuverstehen waren. Der erste Offizier hatte mit verbügtem Gesicht und eigentümlichen Zueignungen die Auseinandersetzung mit angehört. "Wer hat denn nun eigentlich den großen Vogel getroffen?" fragte er plötzlich. "Ich, ich kann es beweisen", riefen beide Jäger mit dem Brüllen der Uebereinstimmung an gleichen Zeit. Ein Bohnenkücher des ersten Offiziers. Mit schnellem Griff packte er den großen Vogel und warf ihn über Bord. "Meine Herren", sagte er, immer noch lachend, "dann haben Sie jeder die Hälfte der Strafe, wenn Sie angesetzt werden sollten. Sie haben einen ganz gemeinen Maskeier umgebracht, dieser spielt aber hierzulande die Rolle des Gesundheitspolizisten und seine Tötung wird mit fünfzig Dollar Strafe geahndet." Einen Augenblick verlegenes Schweigen der Jäger, dann sagte der Jan wieder ein. "Sie haben den Vogel in achtzehn", kochte Kapitän Groß den Arzt an. "Sie haben es mit klarer Augen gesehen, ich glaube es Ihnen schon Sie zu, wie Sie sich flären." "Mein Herr Kapitän, Sie haben ihn getroffen, Ihre Worte sind schlagend." "Seemannsatzfrage", war die Antwort. "Ich werde Sie fordern", kochte der Arzt. Kapitän Groß ging in seine Kabine und schloß die Tür mit gewaltigem Geräusch hinter sich ab.

In der Nacht wurde Kapitän Groß krank. Von zwei zu zwei Stunden ließ er den Arzt holen, so daß dieser nicht zur Ruhe kam. Am nächsten Morgen erstehen Kapitän Groß ganz vernünftig am Frühstückstisch, der Arzt köhlt noch. "Um zehn Uhr den Arzt wecken", befahl er dem Steward, und zu dem ersten Offizier gewandt, "ich will dem jungen Mann schon vorbeigen, was es heißt, seinen Kapitän zu fordern, ihn heißt Gefährdung, er soll sie haben. Das ganze Schiff soll er leicht ankurieren, das verborgene Bühnenereignis soll aufgeklärt werden, er soll auch mal ran. Einen Adler habe ich natürlich doch getroffen, nur ist der Vogel in den Sumpf gefallen." "Was war nicht dabei, aber wenn Sie es lassen, Herr Kapitän, so wird es Ihnen keine Nützlichkeit haben", entgegnete Bodeff, der erste Offizier. Kapitän Groß freckte ihm treuerhaft über den Frühstückstisch hinweg die Wimperbanden hin. "Sie sind ein lebeledauer Mann, Herr Bodeff, Sie wissen, was ich gehört."

Zugunsten des Winterhilfswerkes: Gret Balucca lauz im Italiatheater, Halle. Die Zeit, scheint es, ist nicht arm an Interpretationen der Langzeit. Vollendetes können, verbunden mit Mmut und tiefemfühlender Grazie, erleben wir vor kurzem bei Hilde Janssen. Eine nicht weniger haltbare Interpretation empfangt Gret Balucca getrennt und entzief sie erst nach fast unerschöpflichen Weilsäulungen. Das Tausen dieser Künstlerin geht aus auf die große, weit ausdellende, frativolle, auf den Ausdruck härter als auf die schöne Uute bedachte Gehe. So erzählt sie den ersten einweisend, gewiess mit einem ganz "Mattevoll", den zweiten mit "Schwung" und der darauf folgenden Zugabe, die man eine

ten. Uebrigens hat ihm ein kommunistischer Zeiter „Lautsprecher“ selbst erklärt, daß er hätte der Auftrag gegeben zu organisieren, die dann auf Waffenfreis und schließlich zum politischen Generalstreik ausgebaut werden sollten.

Wieslinger Wirtler erkrankt.

Wieslinger a. D. Wieslinger ist an einer Grippe erkrankt. Deshalb ist die für Freitag angeordnete Reichspräsidentenfeierung des Bundes verfallen.

Preisanschreiben zum Lobe der Arbeit.

Von der Leitung der NSDAP und der Intendanten der Vereinten Städtischen Theater in Kiel ist ein Preis von 2000 Mark ausgesetzt worden für ein einaktiges Theaterstück, das am treffendsten den Sinn der Arbeit zum funktionärlichen Ausdruck bringt.

„Berliner Herald“ beschlagnahmt.

Die Nummer 47 der Wochenzeitschrift „Berliner Herald“ vom 26. November 1933 ist beschlagnahmt worden.

Französische Kirche eingezogen.

Das Dach und das Schiff der Kirche von St. Yvois (Ardennen) ist eingezogen. Von dem aus dem 15. Jahrhundert stammenden Bau stehen nur noch die Mauern und der Chor. Es handelt sich um eine der schönsten Kirchen Südtirols.

Wau eines Chemie-Instituts in Leningrad.

In Leningrad wurde der Bau des chemischen Instituts der Akademie der Wissenschaften begonnen. Der neue Bau übertrifft das Moskauer „Chemie-Institut“ weit. Die Baukosten belaufen sich auf 17 Millionen Rubel.

Altsilber Butterpreis 77 Mark.

Der Leningrader Volksgesundheitsrat teilt mit, daß er sich entschlossen hat, den Preis für ein Kilogramm Butter von 42 auf 88,50 Rubel zu erhöhen. Die Preisänderung gilt für den Handel auf den freien Märkten. Der neue Preis entspricht etwa 77 Mark.

Gummi-Überschube für Dam u. Herr. billige Spezialist Gummi-Bieder

Familien-Nachrichten

Am 28. November d. J. wurde uns unser treuer Mitarbeiter

Oberingenieur I. R.

Herr Hermann Stein
nach kurzer Krankheit durch den Tod entrissen.
Während seiner 34jährigen Tätigkeit hat der Verstorbene unserem Verein seine Arbeitskraft zur Verfügung gestellt. Durch seine edlen Charaktereigenschaften, sein heiteres und gütiges Wesen hat er sich die Achtung und Liebe seiner Mitarbeiter erworben. Sein Hinscheiden erfüllt uns mit tiefem Schmerz. Wir werden ihm allezeit ein treues, ehrendes Gedächtnis bewahren.

Sächsisch-Thüringischer Dampfkessel-Revisionsverein zu Halle a. S. E. U.

Gestern verschied nach langem schwerem Leiden, das in einer Kriegsverletzung seinen Ausgang nahm

der Invalide

Emil Merkel

Er war uns seit mehreren Jahren ein treuer Mitarbeiter und guter Kamerad.

Wir werden sein Andenken hoch in Ehren halten.

Direktion und Arbeitnehmerschaft der Haleschen Molkerei.

Für die uns erwiesene Anteilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen sagen wir nur auf diesem Wege allen unseren herzlichsten Dank.

Wilhelm Zimmermann und Kinder

Halle (S.), den 29. November 1933

Schorben:
Halle a. S.: Oberingenieur I. R. Hermann Stein, 62 J., Beerbig. 1. 12., 14 Uhr. Neumarktstraße. — Karl Richter, Beerbig. 1. 12., 15.30 Uhr. H. Mappeler. — Herrmann, Marie Weigel geb. Richter, 74 J., Beer. 2. 12., 15 Uhr. — Böllberg, Selma Kupfer geb. Nauß, 68 J., Beer. 2. 12., 15 Uhr. — Cramer, Gustavsöhne Karl Geb. 1. 12., 14 Uhr. — Herrmann, Hermann geb. Preller, 51 Jahre, Beer. 30. 11., 15 Uhr. — Langemann, Beta Schönkel geb. Schmidt, 75 J., Beer. in alter Stille hofgelunden. — Böhmig, Malemeister Otto Biele, 71 J., Beer. d. am Mittwoch erfolgt. — Fritzer, Gerhard Straßer, 25 J., Beerbig am Mittwoch. — Rammberg, Clara Seebig geb. Engelke, 74 J., Einlieferung in Jena am 30. 11., 15.30 Uhr. — Nieberhoff, Wilhelm Gerold, 85 J., Beer. 30. 11., 14 Uhr. — Körbner: Hermann Seibing, 51 J., Beer. 30. 11., 14 Uhr. — Lohndörfer, Maria Ludwig geb. Bechthold, 60 J., Beerbig. 1. 12., 14 Uhr. — Luerfurt: Otto Schreiber, 56 J., Beer. 1. 12., 14 Uhr. — Nieber: Gustav Sebing, 64 Jahre, Beer. 30. 11., 14.30 Uhr. — Sangerhausen: Emilie Böglar geb. Bögel, Beer. 30. 11., 15 Uhr. — Schickler: Marie Günther geb. Knoke, 63 J., Beisetzung in Merseburg.

Ab 1. Dezember befindet sich die Geschäft **Schillerstraße 4** (Ecke 1. u. 2. Sückerstr.) **Carl Haack** Dachdeckermeister.

Rechtlos werden als Strittig od. Buchf. identif. **bill. umgeändert** Thomas, Mühlweg 25

Wie gefaltet sich Ihre Zukunft? Frau Lange, Hand- und Schuhmacherin. Zu Precht: "Zitat Seite 19". Marz. 16. 10-21 Uhr. Don. 1. 30.

Hausverwaltung. übernimmt auf bill. ein in allem behandelt. Bauaufmann. Off. unter E 2647 Geschäftl.

Krankepflege Radonbäder übernimmt laubere, geöffnete Sätze. Aufschreiben erbeten mit E 2646 an die Geschäftsstelle.

Anfragen nach der Aufheiß der Anlage von Chiffre-Anzeigen sind zwecks, weil sie uns in den meisten Fällen unbekannt sind und wir ungern bez. billiger sind das Chiffre-Geschäfts an die Geschäftsstelle.

Untericht erteilt billigt erlabener Akademiker. Off. u. D 2901 an d. Geschäftsstelle.

Prakt. Englisch Ende 30 Flennig Probeunde gratis. Off. u. D 2900 an d. Geschäftsstelle.

- Sultaninen 1 Pfd. 22 Pf.
- Sultaninen, helle Perser 1 Pfd. 32 Pf.
- Sultaninen, golden, 1, Qualität 1 Pfd. 50 Pf.
- Korinthen 1 Pfd. 40 Pf.
- Mandeln 1 Pfd. 90 Pf.
- Mandelersatz 1 Pfd. 34 Pf.
- Kokosraspel 1 Pfd. 25 Pf.
- Zitronat 1 Pfd. 90 Pf.
- Mohn blau 1 Pfd. 32 Pf.
- Salz 1 Pfd. 11 Pf.
- Kümmel 1/4 Pfd. 12 Pf.
- Pfeffer, schw., gem. 1/4 Pfd. 20 Pf.
- Pfeffer, weiß, gem. 1/4 Pfd. 23 Pf.

Soda 1 Pfd. 5 Pf.
hellgelbe Kernseife ca. 250 gr. Stück 10 Pf.
Holz in Bündeln 8 Pf.
Schuhputz schwarz, braun oder weiß Dose 8 Pf.

Niedermeier G. m. b. H. Halle.

Ofen-Reinigen und -Umlehen alle Apparaturen, führt aus Geger, Poststraße 14

Gehen Sie bitte nicht achtlos an den Auslagen meiner Schaufenster vorüber.



Nur das Gute bricht sich Bahn Und trotzdem billig!

Tornow

Halle (Saale) Fernruf 21613

Einzige und älteste Schokoladen- u. Zuckerwarenfabrik in der Leipziger Straße 82
Spitzkuchen und Mürbgebäck in vorzüglicher Qualität
Die größte Auswahl in dieser Branche.

Ein schneller Helfer in der Küche

ist die **Alexander-Fleisch-Hackemaschine** vollzertim RM. 3,80 5,15 5,75

Reibemaschine weiß email. RM. 1,75 3,10 3,60
Mandelmühle RM. 1,40 2,-
Wandkaffemöhlen 3,65 4,- 4,50
Schotmühlen RM. 2,50 2,75 3,50



Gulaschfleisch nur 54 Pf.

Ganz Halle beschäftigt meine

Fleisch-64
Ausstellungen in mein. Filialen
Rinder-
braten sehr zart
A. Knäusel Pomm. Butter, Wurst Fleischwaren.

In sehr gutem Familienhaus finden Geschäfte als sehr. Güte Wohnung für lang. od. kurz. Zeit. Handel, Gasthaus, etc.

Bevorzugen Sie bitte

bei Ihren Einkäufen die Inserenten dieser Ausgabe

Schenkt wertvolle Waren Und Ihr schafft Freude u. Hilfe!



Seit **40** Jahren links neben den Hausmannstürmen

Der stets wachsende Kundenkreis kennt die Vorzüge des Spezialgeschäftes



Wäsche für Damen für Herren / für den Haushalt
Aussteuern auch auf Ehesstands-Darlehnschein
Schürzen
Strumpfwaren - Trikotagen

Uhrenhaus Präzision

Verkauf G. m. b. H.

Qualitäts-Marken-Uhren Mutha-Mugea-Präzision

Halle/S. Gr. Ulrichstraße 63

Fachmännisch gut geprüfte Uhren

Deutsche und Schweizer Fabrikate



Echt Silber, 800 gestempelt . . . 4⁷⁵ bis 40.-
Gold-Plaque, 10 Jahre Garantie . 5⁹⁰ bis 45.-
Echt Gold, 585 gestempelt . . . 9⁹⁰ bis 95.-

Gold-Plaque, 10 Jahre Garantie . 14 bis 40.-
Echt Gold, 585 gestempelt . . . 16 bis 75.-



Nickel-Chrom mit Lederband . . . 5 bis 20.-
Echt Silber, 800 gestempelt . . . 6 bis 40.-
Echt Gold, 585 gestempelt . . . 7 bis 40.-

300 Muster Schriftl. Garantie Verkauf nur I. Etage

zwecks Ersparnis hoher Kosten für Ladenmiete

Konkurrenzlose Preise

Vorzügliche Qualität Unübertroffene Auswahl

Kataloge gratis!

Wichtig wie das "ABC" Kauft Sportartikel nur bei Schneid!

Anzeigen in der Saale-Zeitung schaffen Umsatz.

Käse bester Qualität

Schweizerkäse

Tilsiter

Camembert

Brie

Edamer

Frühstücks-Käse

Edel-Harzer

Butter-Kraus?

AUSSTATTUNGSHAUS HALLE (SAALE)

C. Hauptmann



Als Weihnachtsgeschenke **Einzelmöbel** u. a. Sessel, Couches, Flurmöbel, Blumenst., Schreibschänke in großer Auswahl zu niedrigsten Preisen